Wiesbaden-Biebrich.

Kanalanschlüsse. Den Anliegern der kanalisierten Straßen ist die Möglichkeit gegeben, sich dem Kanalnetz anzuschließen. Erfreulicherweise wird auch hiervon reger Gebrauch gemacht.

Unfälle. Stark verletzt hat sich ein hiesiger Bauer beim Heimfahren von Holz. Der Mann wollte ein schweres Stück Holz verlegen, das ihm auf die Hand fiel, und vier Finger zerquetschte. — Ein Unfall, der leicht hätte größere Folgen haben können, ereignete sich, als ein 5jähriger Junge an einem Lastkraftwagen spielte. Der Wagenführer fuhr, ohne den Jungen bemerkt zu haben, ab. Der Kleine blieb auf dem Trittbrett sitzen und fuhr so eine Weile mit, um dann abzuspringen. Ein Hinterrad streifte ihn und brachte ihm glücklicherweise nur eine kleine Verletzung am Bein bei.

Wiesbaden-Dotzheim.

Winterhilfswerk 1937/38. Am kommenden Montag findet auf der Geschäftsstelle eine Ausgabe von Brennstoff-Gutscheinen statt. — Im Laufe dieser Tage wird die Pfundsammlung durchgeführt.

Schlaglöcher bilden Gefahrenquelle. In der letzten Zeit haben sich in der Römergasse eine größere Anzahl tiefer Schlaglöcher gebildet, die durch die starke Abnutzung des Straßenbelages entstanden sind. Durch den regen Fuhrverkehr in dieser Straße vergrößern sich die Vertiefungen immer mehr und bilden jetzt schon sowohl für Fahrzeuge wie für Fußgänger eine Gefahrenquelle, was bereits verschiedene Stürze infolge der Unebenheiten der Straße hervorgerufen hat.

Altersjubilar. Morgen Sonntag, 6. März, begeht Herr Karl Schwarz, Hohlstraße 8, in Rüstigkeit seinen 80. Geburtstag.

Motorradunfälle. Gestern verunglückten zwei Motorradfahrer von hier. Beide trugen ernstliche Verletzungen davon. Auch der Sachschaden ist erheblich. Nach der Art des Zusammenstoßes zu urteilen, können die Verletzten noch von Glück sagen, so glimpflich davongekommen zu sein.

Wiesbaden-Sonnenberg.

Hohes Alter. Am 7. März begeht Frau Auguste Brode ihren 83. Geburtstag.

Aus dem Vereinsleben.

* Am Mittwoch hielt die „Gemeinschaft der Ruhestandsbeamten" ihre Monatsversammlung ab, die wiederum zahlreich besucht war. In Vertretung des Vorsitzenden Janzen begrüßte dessen Stellvertreter Fehling die Versammlung und machte einige geschäftliche Mitteilungen, u. a. über Vereinbarungen mit „Kdf.", durch die es den Mitgliedern ermöglicht ist, an sämtlichen Veranstaltungen teilzunehmen. Sodann wurde bekanntgegeben, unter welchen Voraussetzungen an die früheren preußischen Beamten die i. Zt. einbehaltenen Gehaltsteile zurückgezahlt werden können. Im Anschluß daran hielt Professor Ebert einen interessanten Vortrag über den Inhalt der letzten Nummern der „Pensionär-Zeitung". Der gemütliche Teil wurde durch lehrreiche und schöne Tonfilmvorführungen ausgefüllt, die allgemein großen Beifall ernteten.

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater. Samstag, 5. März, 19.30—22.30 Uhr: „Der Bettelstudent". Außer Stammreihe. — Sonntag, 6. März, 18.30—22.30 Uhr: „Tannhäuser". Elisabeth: Margarete Teschemacher, Staatsoper Dresden (a. G.), außer Stammreihe. — Montag, 7. März, 20—22.30 Uhr: „Die Puppe". Stammreihe A 23.

Residenz-Theater. Samstag, 5. März, 20—22.40 Uhr: Gastspiel Paul Wegener: „Die Raschhoffs". — Sonntag, 6. März, 15.30—18 Uhr: „Lauter Lügen"; 20—22.30 Uhr: Erstaufführung: „Ein ganzer Kerl". Lustspiel in 5 Akten von F. P. Buch. — Montag, 7. März, 20—22.30 Uhr: „Zweigespann".

Kurhaus. Sonntag, 6. März, 16—17 Uhr im großen Kurhaussaal: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schalck. Eintrittspreis: 0.75 RM., Dauer- und Kurgarten gültig. 20 Uhr: Im großen Kurhaussaal: Peter-Tschaikowsky-Abend. Leitung: Städt. Musikdirektor Aug. Vogt. Solist: Konzertmeister Albert Rocke (Violine); 1. Slavischer Marsch, op. 31; 2. Konzert für Violine mit Orchesterbegleitung, op. 35, in D-dur; 3. Romeo und Julia, Ouvertüre-Fantasie nach Shakespeare; 4. Ouvertüre „1812", op. 49. Eintrittspreis: 0.75 RM., Dauer- und Kurkarten gültig. — Montag, 7. März, 20 Uhr im kleinen Kurhaussaal: Klavier-Abend, Grete Altstadt-Schütze. I. Teil: 1. a) J. S. Bach (A. v. Roessel), Menuett für Anna Magdalena (Erstaufführung); b) Joh. Haydn, Variationen f-moll; 2. Franz Schubert: op. 94, Moment musical f-moll, op. 142, Impromptu As-dur, Allegretto Es-dur (Supplement-Band), op. 142, Impromptu f-moll, 3. Fr. Chopin: Ballade op. 52 f-moll. 2. Teil: 4. Hans Fleischer: op. 10 „5 Tanzformen", 5. Ludwig Roselius: op. 12 Sonate h-moll (Erstaufführung), 6. Walter Niemann: a) op. 88 „Kleine fränkische Sonate" (In deutscher Waldseligkeit — Erstaufführung), b) op. 132 „Venezianische Gärten" (nach Schillers „Geisterschar" — Erstaufführung), c) op. 112 „Impressionen" Nr. 6 „Gärten im Frühling" (Erstaufführung). Eintrittspreise: Num. Platz 1.50 RM., nichtnum. Platz 1.00 RM., für Kur- und Dauerkarteninhaber 0.75 RM.

Brunnenkolonnade. Sonntag, 6. März, 11.30—12.30 Uhr: Frühkonzert. Leitung: Kammermusiker Günther Eberle. Kurkarten gültig.

Scala-Varieté. Carl Bernhard konferiert 9 Varieté-Trümpfe.

Film-Theater.
Ufa-Palast: „Urlaub auf Ehrenwort".
Walhalla: „Der zerbrochene Krug".
Thalia: „Der Mann, der nicht nein sagen kann".
Film-Palast: „Fanny Elßler".
Capitol: „Wo die Lerche singt".
Apollo: „Assistenzarzt Dr. Kilder".
Luna: „Der schüchterne Casanova".
Olympia: „Ein Lied klagt an".
Union: „Der Mann, von dem man spricht".
Urania: „Kampf um Recht".

Foto-Apparate aller Marken auch zu bequemen Monatsrat. Rades Grosse Burgstrasse gegenüber der Kurpost

Das Wetter.

Erste Frühlingslüfte.

Nachdem es in der zweiten Februarhälfte mittags schon verhältnismäßig warm, im Durchschnitt bei Nachtfrösten von minus 4 bis minus 5 Grad aber noch zu kalt gewesen war, ist es in der vergangenen Woche zu stärkerer Erwärmung gekommen. Anfänglich hatte einbrechende Meeresluft Bewölkungszunahme verursacht, so daß vom vorigen Samstag an die Nachttemperaturen bei verminderter Ausstrahlung anstiegen und Nachtfröste nicht mehr auftraten. Auch die Taunushöhe bekam Tauwetter, das die dort noch vorhandene dünne Schneedecke fast restlos beseitigte. Zeitweilig fielen Niederschläge, die in unserem Bezirk nur sehr gering waren, aber auch am Wochenanfang noch anhielten. Mit stärkerem Luftdruckanstieg trat dann von Dienstagnachmittag an Aufheiterung ein und die Regenfälle hörten auf. Nachts kam es wieder zu leichten Strahlungsfrösten, tagsüber wurde es jedoch jetzt unter dem Einfluß der Sonnenstrahlung und einer inzwischen aufgekommenen milderen Meeresluftströmung wärmer. Die Temperaturen lagen von Donnerstag an im Tagesmittel um 4 bis 5 Grad über dem jahreszeitlichen Normalwert und gipfelten nachmittags in Thermometerständen von 15 Grad. Es waren bereits erste Frühlingslüfte, die uns umwehten und deren Wirkung scherzhaft als Frühlingsgefühle bezeichnet wird, bei denen aber der Eindruck vom Wetter und sein Einfluß auf den Menschen nicht recht im Einklang stehen. Während das sonnige und frühlingswarme Wetter Auge und Haut entzückt, ermüden dabei nur zu leicht unsere Glieder, die Stimmung trübt sich und die Leistungen lassen nach, ein Widerstreit, der in südlicheren Gegenden wieder beobachtet wird.

Die Wetterlage hatte sich am vorigen Wochenende dadurch umgestaltet, daß das vorher maßgebend gewesene Hochdruckgebiet nach Südosten abwanderte, während atlantische Wirbel sich über Nordeuropa ausdehnten und ihren Einfluß südwärts bis zu den Alpen geltend machten. An Stelle der festländischen Kaltluftzufuhr traten daher Meeresluftmassen, die unserem Gebiet zunächst unbeständiges und regnerisches Wetter brachten. Am Dienstag kam alsdann im Westen ein kräftiges Hoch zur Entwicklung, das sich mit seinem Kern rasch nach Frankreich verlagerte und auch Westdeutschland in seinen Bereich einbezog. Sehr milde, von der Rückseite des Hochs stammende Meeresluftmassen gelangten jetzt mit nordwestlichen Winden in unser Gebiet, wo sie sich bei absteigender Luftbewegung föhnig noch erwärmten und im Verein mit anhaltender Sonnenstrahlung die frühlingshaften Temperaturen der letzten Tage herbeiführten.

So verlockend das erste frühlingswarme Wetter nun auch ist, immer wieder muß darauf hingewiesen werden, daß es meist nur Tage währt und leicht durch einen Rückfall ins Winterliche gewendet werden kann. Irgendwelche Anzeichen einer bevorstehenden Umgestaltung der Wetterlage sind zwar im Augenblick nicht vorhanden, so daß am Wochenende noch mit einer Fortdauer des sonnigen und tagsüber warmen Wetters gerechnet werden kann. Gegen Mitte der nächsten Woche wird aber die nördliche Wirbeltätigkeit durch südwärts fließende Kaltluft unterbrochen, und diese wird alsdann in Wechselwirkung mit der warmen Luft niederer Breiten neue Wirbel entstehen lassen, die voraussichtlich zu stärkeren, vielfach als Schnee fallenden Niederschläge Anlaß geben werden. Im Anschluß daran dürfte sich dann die Kaltluftzufuhr in stärkerem Maße auswirken. A. S.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Frankfurt a. M.

Witterungsaussichten bis Sonntagabend: Morgens vielfach dunstig oder neblig, sonst trocken und meist heiter, nachts frisch, mittags ziemlich warm; schwache veränderliche Winde. — Aussichten bis Montagabend: Im wesentlichen noch freundliches Wetter.

Wasserstand des Rheins am 5. März 1938. Biebrich: Pegel 1,71 gegen 1,71 m gestern; Maina: 0,98 gegen 0,89 m gestern; Bingen: 2,00 gegen 1,98 m gestern; Kaub: 2,24 gegen 2,18 m gestern; Köln: 2,35 gegen 2,33 m gestern; Kehl: 2,34 gegen 2,25 m gestern.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.
(Klimastation beim Städt. Forschungsinstitut.)

Datum	4. März 1938			5. März
Uhrzeit	7 Uhr	14 Uhr	21 Uhr	7 Uhr
Luftdruck auf 0° und Normalschwere red.	766.3	766.4	768.2	768.4
Lufttemperatur (Celsius)	1.8	14.1	8.9	2.6
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	82	42	76	91
Windrichtung und -stärke	NNW 1	NNW 1	N 1	N 1
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Wetter	heiter	klar	klar	heiter

2. März 1938: Höchste Temperatur: 15.4.
Tagesmittel der Temperatur: 8.4.
4. März 1938: Niedrigste Nachttemperatur: 1.8.
Sonnenscheindauer am 4. März 1938:
vormittags 4 Std. 10 Min. nachmittags 4 Std. 42 Min.

Tagung der Gauamtsleiter und Kreisleiter in Kronberg.

Vom 4. bis 6. März hat Gauleiter Sprenger seine engsten Mitarbeiter zu einer Tagung auf die Gauschulungsburg Kronberg zusammengerufen. Die im vorigen Jahre zum ersten Male durchgeführten mehrtägigen Zusammenkünfte der Gauamtsleiter und Kreisleiter werden damit im neuen Jahre fortgesetzt. Die Tagung, die der einheitlichen Ausrichtung des höheren Führerkorps der Partei im Gau Hessen-Nassau dient, sieht für den ersten Tag nach einer Rede des Gauleiters die Vorträge der Gauamtsleiter über ihre verschiedenen Arbeitsgebiete vor.

Aus der weiteren Tagungsfolge der Zusammenkunft, die in Zukunft vierteljährlich durchgeführt wird, ist ein Vortrag des Pg. Dr. Trautmann im Auftrage Bernhard Köhlers über nationalsozialistische Wirtschaftspolitik herauszuheben. Am Samstagabend wird ein Film des Rassenpolitischen Amtes „Alles Leben ist Kampf" vorgeführt und am Sonntagvormittag spricht ff-Oberturmführer Dr. Hartel vom ff-Hauptamt Berlin. Die Führertagung schließt mit einem Kameradschaftsabend, bei dem auch die Führer der Gliederungen als Gäste des Gauleiters anwesend sein werden.

Aus Gau und Provinz.

Taunus und Main.

= **Bad Schwalbach,** 4. März. Das goldene Reichssportabzeichen wurde dem Führer des Stumes 15/224, Sturmführer Grieie, verliehen.

× **Rastätten,** 4. März. Im Stadtwalde wurde in niederen Tannen ein menschliches Skelett gefunden. Scheinbar handelt es sich um einen Selbstmörder. Bei dem Skelett lag eine Spritze und ein Fläschchen. Vor acht Jahren ist ein hiesiger Einwohner spurlos verschwunden.

Aus dem Rheingau.

Feuer im Weinberg.

= **Rüdesheim,** 4. März. Im Rüdesheimer Berg, Distrikt Rosenek", Besitz des Frhr. von Ritter von Groenesteynschen Gutes, ist Freitagmittag plötzlich ein Feuer ausgebrochen. Der Weinberg war mit einer dicken Schicht Torf belegt, und anscheinend hatte ein vorübergehender Weinbergsarbeiter den Brand durch unvorsichtiges Wegwerfen eines brennenden Streichholzes verursacht. Die Polizei verständigte die Kommandantur der Rüdesheimer Feuerwehr, die mit 8 Mann nach der Brandstelle ausrückte und das Feuer eindämmte. Etwa 3 Ruten junges Rebholz mit 60 Stöcken sind dem Feuer zum Opfer gefallen.

)(**Östrich,** 4. März. Auch zu unserer Gemeinde haben sich zum Ausklang der diesjährigen Fastnacht die guten, alten Beziehungen zur „närrischen Metropole" Mainz wieder in der althergebrachten Weise ausgespielt. Beim nicht „100"-, aber immerhin schon „10jährigen" Östricher Karnevalverein waren im Gasthaus Kühn Mainzer Karnevalisten zu Gast und beschlossen im Zeichen „närrischer Trauer" trotzen Mutes die diesjährige Schlacht, die nicht nur für Mainz, sondern in Anpassung an die jeweiligen örtlichen Verhältnisse auch für Östrich bedeutungsvolle Tage waren. Die Tatsache, daß der Verkehrsverein als Träger der diesjährigen Karnevalveranstaltungen in Östrich auf Maskenballen mehrere Preise an auswärtige Gäste verteilen konnte, ist Beweis genug, daß die Östricher Fastnacht 1938 eine starke winterliche Werbung für unsere Gemeinde gewesen ist.

)(**Winkel,** 4. März. Ein vierbeiniger Räuber, entweder ein Fuchs oder ein Marder, zerriß nachts im Hühnerstall auf einem Gartengrundstück bei Kravers Mühle acht wertvolle junge Leghühner.

)(**Johannisberg,** 4. März. Der im 79. Lebensjahr verstorbene Adam Kronebach wurde unter großer Beteiligung von seiten der Betriebskameraden, der Krieger- und Militärkameradschaft und der Sängervereinigung zur letzten Ruhe bestattet.

)(**Rüdesheim,** 4. März. Im Kreishaus-Saal fand eine Zusammenkunft der Rheingauer Bürgermeister statt. Es standen die HJ.-Heimbeschaffung, Siedlungs- und Eigenheimbau und Obstbauförderung zur Verhandlung.

Rhein und Mosel.

Der älteste deutsche Gardehusar.

× **Koblenz,** 4. März. Bäckermeister Heinrich Scherhag, ein gebürtiger Andernacher, beging seinen 98. Geburtstag. Der Jubilar ist Veteran von 1864, 1866 und 1870/71. Er ist der älteste Gardehusar in Deutschland, seine Dienstzeit leistete er 1861 bis 1864 bei den Garde-Leibhusaren in Potsdam.

Lahn und Westerwald.

Über Bord gestürzt und ertrunken.

= **Oberlahnstein,** 4. März. Von einem holländischen Lastkahn stürzte in der Höhe der Stadt ein erst 17jähriger holländischer Schiffer in den Rhein. Er wurde sofort abgetrieben und ertrank.

= **Dies,** 4. März. Nach Errichtung des neuen Finanzamtsgebäudes plant nun auch die Forstbehörde den Neubau eines Forstamtes. Die Entscheidung darüber ist dieser Tage gefallen. Mit den Bauarbeiten soll bald begonnen werden.

Kasseler Nachrichten.

Von einer wildgewordenen Kuh angefallen und schwer verletzt.

= **Kassel,** 4. März. Im Schlachthof in Kassel ereignete sich ein schwerer Unfall. Dort wurde ein älterer Schlächter von einer Kuh, die durch den Blutgeruch wild geworden war, angefallen und mit den Hörnern in die Luft geschleudert. Er schlug mit solcher Wucht auf die Platten der Schlachthalle auf, daß er mit einer schweren Wirbelsäulenverletzung in das Stadtkrankenhaus eingeliefert werden mußte.

Aus Hessen.

Unglaublicher Roheitsakt.

= **Lauterbach,** 4. März. Eine unglaubliche Roheit legten in dem Kreisort Metlos in einer der letzten Nächte Täter ab, die in den Stall eines Bauern eindrangen, um dort anscheinend einen Racheakt zu vollführen. Der besten Kuh im Stall schnitten die Rohlinge den Schwanz ab. Die Polizei fahndet nach den gemeinen Tierquälern.

OLBAS
Das altbewährte Hausmittel
schützt vor Grippe, Schnupfen, Halsleiden, hilft bei Magenbeschwerden u. Verletzungen
OLBAS stets vorrätig Kräuter-Reformhaus Meyrer, Rheinstraße 71.

Großfeuer in einem Sägewerk.

= **Hungen,** 4. März. Am Freitagnachmittag brach in dem Sägewerk der Firma Tropp in dem Nachbarort Villingen ein Brand aus. Den Flammen fielen die Maschinenhalle mit den Sägegattern und allen anderen Maschinen, eine anschließende kleinere Halle mit ihren Betriebseinrichtungen und das Kesselhaus vollständig zum Opfer. Ein erheblicher Teil der Holzvorräte wurde gleichfalls von dem Brand in Mitleidenschaft gezogen. Der Schaden ist groß.

Aus der Pfalz.

Eine Familie unter Vergiftungserscheinungen erkrankt.

= **Kaiserslautern,** 4. März. Die Familie des Fabrikarbeiters Emil Feth in Kaiserslautern ist in der Nacht zum Donnerstag unter schweren Vergiftungserscheinungen erkrankt. Das vier Jahre alte Kind ist bereits gestorben. Die Eheleute wurden in das Krankenhaus gebracht, wo beide, besonders der Mann, schwer darniederliegen. Die Ursache der Vergiftung ist noch nicht aufgeklärt.

Preußisch-Süddeutsche Staatslotterie.

Freitag-Vormittagsziehung.

20 000 RM.: 348 296.
10 000 RM.: 23 739 126 454.
5000 RM.: 21 320 63 064.
3000 RM.: 166 467 185 840 288 923.
2000 RM.: 35 116 76 466 184 367 226 188 265 664 297 439 364 810 386 195 399 420.
1000 RM.: 26 025 55 123 67 831 70 314 72 526 75 022 87 795 102 645 138 787 158 439 165 915 168 117 188 725 223 221 243 635 256 694 277 207 328 983 356 570 384 563.

Freitag-Nachmittagsziehung.

5000 RM.: 107 394 321 589 365 948.
3000 RM.: 42 920 46 282.
2000 RM.: 17 050 204 875 219 907 232 419.
1000 RM.: 8488 10 980 88 524 96 606 99 084 102 985 153 550 155 597 176 106 202 533 243 481 254 440 259 749 276 769 279 669 284 529 287 523 333 431 339 070 358 274 380 554 381 723 382 743 383 159. (Ohne Gewähr.)

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmänn. Personal

Tüchtige Verkäuferin
f. Herrenartikel gesucht. Ang. u. W. 535 Tgbl.-V.

Größ. Kolonialwaren- und Drogengeschäft
sucht Lehrmädch. Selbstgeschr. Angebote u. S. 543 an Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Spezial-Dam.-Friseursalon sucht selbständige
Friseuse
perf. i. Ondul. u. Wasserw. Gutbez. Dauerstellg. Ang. u. H. 540 an Tagbl.-Verl.

Sprechstunden-hilfe
(Anfängerin) für Zahnarzt gesucht. Ang. u. J. 543 an T.-V.

Büglerinnen
Detacheuse
Schneiderin
Schneider
Lehrmädchen
Lehrjunge
stellt sofort ein
Färberei Grosch
Chem. Reinigung
Betrieb: Moritzstraße 10

Näherin
für Uniformen gesucht. Adr. i. Tagbl.-Verl. Mi

Haus-schneiderin
wöch. 1 Tag gel. Zuschn. u. Anpr. nicht erf., dagegen exaktes technisch. Arb. Bedingung. Meldungen Gr. Burgstr. 5-7 Hotel Vier Jahreszeiten.

Kräftiges älter. Mädchen
für unsere
Wäscherei
mit Maschinenbetrieb gesucht. Hotel Reichspost

Suche sofort ein Mädchen welch. auch Radfahren kann.
K. Raisch jr.
W.-Biebrich, Herrnheimer Straße 4.
Telephon 61621.

Hauspersonal

Alte Dame
sucht zuverläss. liebenspl. ältere Stütze.
Gepfl. kl. Haushalt mit Heizg., Kochen. Nähen. Vorlesen erw. G. Zeugn. Beding. Ang. S. 529 T.-B.

Vorleserin
und Gesellschafterin, die evtl. leichte Krankenpflege übern. s. Dame gel. Ang. u. D. 535 T.-B.

Suche zum 1. 4. junges energisch. Mädel
(Abitur)
nachmittags zu 2 Kindern (14 und 8 Jahre).
Frau Dr. Hofmann
Humboldtstr. 17.
Tel. 20688.

Stenotypistinnen

(Anfängerinnen und perfekte)
für bald gesucht.

Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten an

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G.
Werk Gustavsburg in Mainz-Gustavsburg

Lebensmittel-Geschäft
sucht tüchtige Verkäuferinnen
mit guten Fachkenntnissen, die flott bedienen und mögl. auch Schaufenster dekorieren können. Alter 20—25 Jahre. Bei entspr. Leistungen ausbaufähige Dauerstellung. Angebote erbeten unter Z. 899 an den Tagblatt-Verlag.

Deutsches Industriewerk
sucht
Herrn
erster Kreise als Vertreter, evtl. auch zur stillen Mitarbeit. Herren, welche über Ia Referenzen verfügen und Beziehungen zu ersten Kreisen besitzen, werden gebeten, kurze Angeb. mit Ang. des Alters u. der bisherig. Tätigk. u. Z. 900 an Tagbl.-Vl. einzureichen.

Für kleineres Fremdenheim unabhäng. geb.
Dame
Kleinrentnerin, gel., welche bei gut. Verpfl. die Anleitung der Zimmermädchen übernimmt. Angebote u. E. 535 an Tagbl.-Verl.

Alt. Mädchen oder Frau
zur Betreuung u. Führung des Haush. gesucht s. alt. Dame. Vorstellen Sonnt. u. Mont. ab 3 Uhr. Adr. T.-Vl. Mr

Jung. Mädchen,
aus gt. Hause s. 1. 4. od. später, nicht unt. 20 J., kinderlieb, mit Verständn. f. d. Haush. bei voll. Fam.-Anschl. a. ein. Hof i. d. N. d. Stadt Flensburg-Schleswig-Holstein gel. Bewerb. u. Gehaltsanspr. a. Fr. H. Dahlbruch, z. 3. Hot. Schw. Bock

Ältere Köchin,
zuv., m. einf. u. fein. Küche, sow. Back. und Einmachen vertr. s. 1. 4. in kl. herrschaftl. Haush., Nähe Wiesbad. gel. Ang. unter M. 552 a. T.-Vl.

Gesucht ab sofort oder 15. 3. ein solides sauberes
Alleinmädchen
welches etwas kochen kann, mit guten Empfehl. in 2-Pers.-Haushalt. Zuschr. m. Zeugn. erbet. u. J. 519 an T.-V.

Tüchtiges Alleinmädchen

gesucht
W. Biebrich,
Horst-Wessel-Straße 45. Part.
Tel. 60878.

Alt, zuverläss. Alleinmädchen
f. Gesch.-Haushalt sofort gel. Bäckerei Better, Marktplatz 3.

Besseres Alleinmädchen
auch älter, das gut kocht für kl. herrsch. 2-Pers.-Haushalt zum 1. April gesucht. Vorzustellen Pension Rupprecht, Sonnenberger Straße 40.

Für Villenhaushalt mit 2 Kindern
perfektes Alleinmädchen
sofort oder zum 1. 4. gesucht. Putz- u. Bügelfrau, sowie Kinderschwester vorhanden. Vorstellung Sonntag, Montag u. Dienstag von 3 bis 6 Uhr Parkstraße 83. Telephon 28672.

Selbständiges, in all. Hausarb. bewandertes
Alleinmädchen
in gepfl. Villenhaushalt sofort gel. Fichtestr. 5. Telephon 27592.

Alleinmädchen,
w. etwas kochen kann, sofort od. später gel. Goldgasse 8. Laden.

Alleinmädchen
welches in allen Hausarbeit. bewandert ist und gute Kochkenntnisse besitzt, zum 15. März oder 1. April zu ält. Ehep. in Villenhaushalt gesucht. Vorzust. nachm. zw. 2 u. 7 Uhr Grillparzerstraße 19.

Suche ehrliches anständiges Mädchen
selbständigen Führung eines Geschäftshaush. (2 Pers.) f. sof. Michelberg 10. Parterre.

Haus-gehilfin
zu Ehepaar bis spätest. 1. April gel., die kleinen Haushalt selbständig führt u. gewillt ist, in d. Sommermonat. in einem Badebetrieb etwas z. helfen. Ang. u. K. 536 Tgbl.-V.

Suche zum 1. 4. fleißiges solides erfahrenes
Hausmädchen
mit gut. Zeugn.
Frau v. Westrem
Rassauer Straße 4.
Telephon 60524.

Tüchtig, flottes **Mädel,**
für Hausarbeit und Servieren sof. oder später gel. Monatslohn 40 RM.
Café-Restaurant Panorama-Waldfrieden, W.-Dotzheim, Idsteiner Str. 46

Tüchtig. erfahr. Mädchen
d. gut. Behandl. u. gut. Lohn in Arzthaush. gel. Zweitmädchen vorhand. Telephon 61477.

Zuv. Mädchen,
nicht unt. 25 J., für Arzthaus auswärts. Wiesbadens (4 erw. Pers.) sofort od. 1. 4. gel. Ang. u. A. 546 T.-V.

Selbständ. ehrl. Mädchen
w. kochen kann, i. Geschäftshaushalt z. 1. 4. gel.
Bäckerei Hammer,
Römerberg 18.

Junges zuverl. Mädchen
f. Küche u. Haushalt gesucht.
H. Kohler,
Frankfurt a. M.,
Speyerer Str. 2

Ein in allen Hausarb. erfahr. selbständiges Mädchen
sofort gesucht.
Bauer,
Nauenthaler Straße 7.

Fleißiges ehrl. Mädchen
sofort gesucht für Privathaushalt für ½ Tag. Vorzustell. zwischen 10 und 1 Uhr. Adr. i. T.-V. Lv

Ehrliches bras. Mädchen
sofort gesucht Restaurant Taunusstraße 22

Zuverlässiges Mädchen
welch. selbständ. kochen kann, zum 15. März gesucht.
Metzgerei E. Rücker,
Emser Straße 50

Tüchtiges ehrl. Mädchen
zum 1. April f. Küche u. Haushalt gesucht
Bäckerei Galler,
Bismarckring 25

Suche z. 15. 3. oder 1. 4. 1938 ehrliches saub., in allen Hausarbeiten erfahr.
Mädchen
welch. auch versteht mit klein. Kindern umzugehen, mit nur guten Empfehl.. i. Geschäftshaushalt. Alter 25 b. 30 Jahre. Hilfe vorhanden.
H. Goraus,
Wellritzstr. 59.

Tücht. sauberes **Mädchen**
f. klein. Haush. mögl. sofort gel.
Kurowski,
Schöne Aussicht 43.

Zuverl. junges Mädchen
f. autbürg. Küche u. Hausarb. i. kl. Villenhaush. gesucht. Adr. im Tagbl.-Vl. Lw

Zum 1. April zuverl. fleißiges
Mädchen
für kl. Haushalt gesucht. Adr. i. Tgbl.-Verl. Mk

Tücht. Mädchen
in gepfl. Haushalt für Küche u. Haus gesucht. Gute Zeugnisse Beding. Hoher Lohn Angeb. u. S. 538 an T.-V.

Jüngeres **Mädchen**
in klein. Haush. z. 15. März gel. Vorzust. nachm. von 4—7 Uhr
Baagner,
Mainzer Straße 68, 1.

Junges sauberes Mädchen
für Hausarb. u. z. Servieren gel.
Gaststätte Deutsches Haus,
Körnerstr. 7.

Jg. Mädchen
f. Haus u. Küche bei gutem Lohn u. guter Verpfl. sofort gesucht.
Karl Göhr,
W.-Biebrich,
Elise-Kirchner-Straße 15.

In Küche u. all. Hausarbeit, erfahr., zuverläss.
Mädchen
mit best. Empf. für ruhig. Einf.-Haushalt von 2 Pers. in gute Dauerstell. gel.
W.-Sonnenberg,
K.-Wilh.-Str. 7.

Fleißiges solid.
Mädchen
nicht unt. 18 J., m. etwas Kochkenntnissen, zum 1. 4. 38 gesucht. Tel. Anmeld. u. 26048 erbeten. Tennelbachstr. 11

Tüchtiges Mädchen
gesucht.
Restaurant „Philippsteil"
W.-Sonnenberg,
Rambacher Straße 15.

Fleißiges ehrl. Mädchen
mit Kochkenntn. zum 1. April gesucht. Vorzustell. zw. 7 u. 8 abds. Viktoriastr. 39, 1

Tagesmädchen
f. Küche gesucht.
Pension von der Heyde
Steubenstr. 3.

Zuverl. Mädchen
ca. 20 J., tagsüber sof. gesucht.
Dr. Wolf,
Seerobenstr. 30.

Durchaus selbst. älter. Fräulein oder Frau
i. herrsch. Prip.-Haush. (2 Pers.) für ¾ Tage od. ganz zum 15. 3. gesucht. Vorzustellen von 9—3 Uhr. Adresse i. Tagbl.-Vl. My

Tücht. Mädchen oder Frau
f. ruh. Haushalt f. ¾ Tag gesucht. Adr. T.-Vl. Ms

Fleißiges ehrl. Mädchen
oder Frau, welches kochen kann, ab 9 oder 10 Uhr über Mittag gesucht.
A. Burkhardt,
Goebenstraße 20
Vorstellen ab Montag.

Halbtagsmädch. oder Frau
für Küche und Haushalt zum 1. 4. gesucht
Dambachtal 20, 2. Stock.

Hiesiges eleg. Damenhutgeschäft sucht sofort
erste branchekund. Verkäuferin
Angeb. m. Ang. d. seitherigen Tätigkeit u. B. 538 Tagbl.-Vl.

Intensiv arbeitende **Dame**
gesucht, die bewandert ist im Privatkundenbesuch für elegante Damenwäsche. Maßarbeit. Ang. unter Z. 898 an Tagbl.-Verlag.

Sofort oder später
tüchtige Verkäuferin
für Wäsche-Ausstattungen gesucht.
Nur aus der Spezialbranche.
Ferner
perfekte Näherin
Theodor Werner
Wiesbaden

Feines Spezialgeschäft kunstgewerbl. Art, sucht für den Verkauf zum sofort. Eintritt ein intellig., gebildetes
Fräulein
mit guten Umgangsformen, ansehnlichen, etwas engl. Sprachkenntnissen (gute Schulvorbildung), ca. 19—20 Jahre alt. Handschriftl. Ang. m. Angabe des Bildungsganges und bish. Tätigkeit u. K. 534 Tagbl.-Vl.

Fachkundige Verkäuferin
für die
Damen-Wäsche-Abteilung
von großem Spezialgeschäft gesucht. Ang. H. 542 Tagbl.-V.

Größeres Textil-Einzelhandelsgeschäft sucht z. 1. April od. später
eine junge tüchtige Kassiererin
Dieselbe muß möglichst Kenntnisse in Buchhaltung besitzen. Fremdsprachen erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Angebote mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter T. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Halbtags-Stenotypistin
für etwa 4—5 Stunden des Tages gesucht. Nur perfekte Kräfte. Angeb. u. M. 544 a. d. Tagbl.-Verl.

Varnhagen
Rathausstraße 5, sucht
tüchtige Friseuse
für 15. März, spätestens 1. April.

Tüchtige Putzarbeiterin
die an flottes, selbständiges Arbeiten gewohnt ist, zum Eintritt sofort oder spät. gesucht.
Krüger & Brandt
Wiesbaden

Zum 1. April zuverlässige, solide, saubere und ehrliche
Köchin
nicht unter 24 Jahren, gesucht, die auch Einmachen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. Nur mit guten Ref. wollen sich bei Thiel, Adolfsberg, vorstellen. Morgens bis 11 Uhr oder am Nachmittag zwischen 2 und 4 Uhr.

Älteres Ehepaar
zur Verrichtung leichter Hausarbeiten bei freier Kost und Wohnung auf nahegelegenem Ausflugsort gesucht. Angebote u. S. 541 an den Tagbl.-Verlag.

Wir weisen Stellungssuchende darauf hin, daß es zweckmäßig ist, den Bewerbungen auf Chiffre-Anzeigen keine Original-Zeugnisse beizufügen. Eingereichte Zeugnisse und ähnliche Abschriften, Lichtbilder usw. müssen auf der Rückseite Name und Anschrift des Bewerbers tragen. Der Verlag.

Saubere ehrl. Frau
mit guten Empf. 3× wöchentlich 3—4 St. gesucht. Vorstell. 8—10 u. 1—3 Uhr, nur Wochent. Adr. i. T.-Vl. Na

Zuv. saub. Frau in kl. gepflegten Haushalt vorm. 2 St. tägl. n. d. Kurotal gesucht. Ang. u. W. 527 an Tagbl.-Verl.

Ehrl. st. Frau Mittw. u. Samst. zum Putzen gel. Tennelbach. Ang. D. 534 TB.

Putzfrau gesucht Friedrichstr. 41, 2r
Zur Reinigung v. 2 Zim. (Büro m. Zubeh.) für jeden Samstag nachm. 2 Stund. eine saub. ehrl. bestempfohlene
Putzfrau ges.
Gef. Zuschriften mit Lohn an Postschließfach 66 Wiesbaden.

Männliche Personen

Vertreterinnen

Leistungsfähige Kosm.- u. Weiß.-Mühle i. Hessen-Nassau sucht für d. Verkauf ihrer gut eingeführten Fabrikate einen tüchtigen branchekundig. Vertreter für Wiesbaden u. Umgeb. Ang. u. A. 539 T.-B.

Vertreter(in)
für einzigdastehd. Hausd.-Artikel, patentamtl. gesch., sofortiger hoh. Tagesverd. guter Verkäuf., mit Inkasso, sof. gesucht Ang. an
Hohmann,
Westenau,
Rheinstraße 151.

Alte Kleinleben- u. Sterbegeld-Versich.-Gesellsch. sucht Bezirksvertreter
m. Organisationsbefähigung. Geboten werden feste Zuschüsse u. hohe Provisionen. Ang. u. C. N. 266 an Heinr. Eisler Nachf. Frankfurt-M. 1.

Fachkundige Vertreter
die bei Bäckereien, Konditoreien, Eisherstellern, nachweislich eingeführt, zum Mitvertrieb erstkl. Eis-Halbfabrikate gesucht. Ausführliche Angebote an Oberto-Ges., Karlsruhe (B.)

Alleinvertrieb
(Uebernahme einer selbständ. Bezirksvertretung) bietet ein größeres gut fundiertes ersch. Unternehmen arbeitstüchtigen Herren, welche nachweisbar 1000 bis 3000 RM. Barkapital (keine Kaution) besitzen. Branchekenntnisse nicht erford. Anleitung erfolgt. Angebote unter F. W. 545 an Wefra, Frankfurt/M., Kaiserstraße 5.

Erfolgsgewohnte Persönlichkeit
von bestbekanntem Bremer Kaffee-Großhandel als
Vertreter
gesucht.
Herren, welche mit anderen Artikeln bei Hotels, Gastwirtschaften u. anderen gastron. Betrieben gut eingeführt sind, bietet sich hoher Verdienst. Erstklassige Qualitäten. Gute Verkaufsunterstützung. Ausführliche Bewerbung erbittet
Bremer Kaffee-Compagnie,
F. H. Meyer, Bremen 1.

Gewandter zuverlässiger Expedient
für Grobeisengroßhandlung für sofort oder später gesucht.
Angebote mit Zeugnissen und Lichtbild u. H. 519 an Tagbl.-Verl.

Alte deutsche Versicherungs-Gesellschaft sucht für sofort im Stadtbezirk Wiesbaden für ihr umfangreiches Monatsprämiengeschäft zuverlässigen, energischen, nebenberuflichen
Kassierer
Günstige Gelegenheit für frühzeitig pensionierte Beamte oder sonstige kautionsfähige Personen. Ausführliche Bewerbungen mit Altersangabe an Otto Eide, Hannover, Lavesstraße 19, 2. St.

Automobil-Verkäufer
33 Jahre, verh., seit 12 Jahren im Verkauf tätig, über d. Durchschnitt stehend, sucht sich als Verkäufer oder Verk.-Leiter bei nur guter Firma zu verändern. Angebote unter H. 543 Tagbl.-Verlag.

Fachmann der Kosmetik
als Fabrikationsberater gesucht. Angeb. u. Z. 544 a. d. Tagbl.-Verl.

Kaufmänn. Personal

Lehrling
f. angelebene u. lebh. Buchhandlung, z. 1. 4. gel. Schriftl. Bew. m. Lichtbild unter Z. 541 an T.-V.

Gewerbliches Personal

Tüchtiger sauberer
Konditor-gehilfe
gesucht. Ang. u. Z. 529 an T.-V.

Friseur-gehilfe
z. w. Ausbild. im Damenfach sucht
M. Zimmer,
Römerberg 9-11

Schuhmacher
zur Aushilfe gel. Bahnhofstr. 14. Laden.

Jüngerer ehrlicher
Laufjunge
(Radfahrer) gesucht für nachmittags.
Zimmermann,
Kirchgasse 29.

Schneiderin
in allererster Geschäftsl. Berlins tätig gewesen, sucht Stellung als
Direktrice
Angeb. u. K. 531 an den Tagbl.-Verl.

Für meine jüngere
tücht. Verkäuferin
i. Haushaltungswaren sucht. Ich Stelle zum 1. April.
Angeb. u. H. 531 an den Tagbl.-Verl.

Gärtnergehilfe
für Treib- und Freiland-Gemüsebau i. Dauerstellung p. sofort. Wochenlohn z. 1. April gesucht.
Karl Peter,
Gartenbau,
Mainzer Str.,
Halengarten.

Älterer Mann,
d. 5 Kühe melkt u. etwas Jungvieh mitversorgt gesucht. Thon,
Schwalbacher Straße 55.

Ehrlicher Kraftfahrer
z. Brotausfahr. sofort i. Dauerstellung gesucht. Ang. u. M. 556 an Tagbl.-Verl.

Jüngerer zuverlässiger
Hausbursche
gesucht. Bäckerei Steinmann,
Kletenring 8.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmänn. Personal

Gebildete junge Dame
25 J., arisch, l. Saisonstell. bei Arzt, Hotel, Pens., Kurverwaltg. ab 15. 4. in Wiesbaden. Haush. erl., seit 2½ J. kaufm. Tätigkeit, selbst. Ard. gewöhnt, gewandt. Auftreten. In Referenzen. Ang. u. Z. 531 Tgbl.-V.

Früh. Geschäftsinhaberin sucht Stell. i. Lebensmittelgeschäft sofort. Angeb. u. Z. 530 an T.-V.

Langjährige Gesch.-Inhaberin mittl. Alters, absolut erfahr., selbst. und vertrauenswürdig, sucht sof. o. spät. Beschäftig. als
Verkäuferin
in d. Lebensm.-Branche. Auch als Aushilfe. Gef. Zuschr. unt. B. 543 T.-Vl.

Buchhalterin und Kassiererin
gewandt i. Sten. und Maschinenschreiben, sucht Beschäftig., auch halbe Tage. Gef. Zuschr. erb. unt. U. 542 an T.-V.

Stenotypistin
18 J. alt, mittl. Reife, perfekt in Schreibmasch. u. Stenogr. (150 S. i. d. Min.), zup. u. gewandt, sucht sich zu verbessern. Ang. u. B. 526 an Tagbl.-Verl.

Flotte u. gew. Stenotypistin u. Maschinenschr.,
alle vork. Büroarbeiten selbst., Autoführerch., sucht Stell., auch halbe Tage. Ang. u. B. 544 an Tagbl.-Verl.

Stenotypistin
sucht Stellung. — Hätten Sie im Stellenmarkt des „Wiesbadener Tagblatt" darauf aufmerksam gemacht, daß Sie eine Stenotypistin suchen. Sie hätten wohl längst schon eine gute Kraft gefunden.

17jähr. Mädch.
vertr. mit all. Büroarb. u. Kenntnisse Maschinenschr., Steno. sucht Ang. u. G. 5
Friseurtochter
20 J., bd. Schulbild. Stenogr. Schreibm., pr. l. Perl.-Ver. Manik., Wellen, w. Handfabr. WSK. absolv., geeign. Stell. a. nur f. Mädch. evtl. Vertr.-Ge. sof. o. sp. Ang. a. Fr. J. Nau Schierst. Str. 1 Telephon 20962

Junges Mädchen
Lyzeumbildung sucht Anfangsstelle in Büro, Laboratorium. Ang. u. G. 5 an Tagbl.-Ver

Fl. Stenotyp.
mit eig. Mas. sucht abds. na 6 Uhr Beschäft. gleich w. Ang. u. J. 52 an Tagbl.-Ver

Gewerbliches Personal

Gebildete ja. Schwester
sucht Stell. f. Krankenpfl. od. als Erzieherin und Pflegerin zu Kindern i. gutem Hause. Ang. u. R. 53 an Tagbl.-Ver

Suche für meine Tochter, welche zwei Jahre in Handelsschule besucht hat, Stellung als
Sprechstunden-hilfe
oder in Büro. Kenntnisse in Stenographie u. Schreibmaschine. Ang. u. E. 53 an Tagbl.-Verl.

Dame m. Kenntnissen i. Krankenpfl., Laboratorium, Buchf., Schreibmasch., Steno u. Haushalt sucht Beschäftig. als
Sprechstundenhilf. od. Haush. Ang. u. W. 528 T.-V.

Dame
31 J. sucht passl. Beschäftig. evtl. Sprechstundenh. oder Haushaltung. Ang. u. R. 544 an Tagbl.-Verl.

Perf. Büglerin
5 Jahre selbst. gearbeitet, sucht Arbeit in Hotel, or Wäscherei o. Krankenhaus. Übernimmt auch Filiale. Ang. u. Z. 539 an T.-V.

Wer bildet jg. Frau geb. Besähl. als
Friseuse
aus? Ang. m. Preisang. u. Z. 532 T.-V.

Suche Flick- und Näharbeit
für die Nachmittage. Angeb. u. K. 527 T.-V.

Jung. Frau i. Heimarb. in all. Näharbeiten Neuanfertig. u. Änderung. Ang. u. C. 535 T.-V.

Tüchtige Frau sucht Heimarb. Ang. u. W. 535 an Tagbl.-Verl.

Hauspersonal

Mädchen u. Pd.
sucht Stelle in einem Hotel od. sonst als Wäschebeschließ. Habe die Meisterprüf. gem. als Weißnäherin. Ang. u. B. 537 an T.-V.

Erzieherin

jung, kinderlieb Abitur. 1 Jahr England, perf. i. Sprache, Nachhilfest., erfahr. im Haushalt, s. Stelle a. 15. 5. oder 1. 6. 1938. Ang. m. Gehalt u. G. 535 T.-B.

Geb. Dame. Mitte 30, v. angenehm. Aus. u. Wesen, kl. jugl. Erscheinung, musikl., sehr kinderlieb, in gepfl. Haushaltführ., guter Küche, Kinder- u. Krankenpfl. erfahren, sucht Position als

Hausdame

in frauenlosem Haushalt, a. m. Kind. Angeb. u. K. 543 an T.-B.

Alleinstehende Dame

Anf. 50, schlanke brünette Ersch., gesund gebildet, gute Vorlesertin, erfahr. i. Büromesen, Krankenpflege und im Haushalt, sucht zum 1. 4. Posten einer

Hausdame

zu alleinstehend. Persönlichkeit. Anfr. an Frau **Martha Klipfel, Calw** (Wrttbg.) Badstraße 54.

Abiturientin

(Engl., Franz., Latein), sucht Aufnahme als **Haustochter** in geb. kinderreicher Familie in südd. Stadt, wo Mädch. vorhand., a. Taschgeld u. Fam.-Anschluß. Hilfe im Haushalt u. Beaufsichtig. der Schularbeiten. Ang. an **Frau M. Burkhardt Weimar,** Belvederer Allee 14.

Suche für meine 18jähr. Tochter Stelle als

Haustochter

wo Mädch. vorhanden, bei voll. Fam.-Anschluß u. Taschengeld. Arztshaushalt, wo sie sich als Sprechstundenhilfe betätig. k., bevorzugt. Ang. u. M. 537 T.-B.

Suche für groß. kräft. 17j. Mädel das 2 Jahre bei mir im Haush. sämtl. Arb. gel. hat (Wäsche, Näh.) Stell. als **Haustochter** geg. Taschengeld und Familienanschluß, wo Mädchen vorh. Eventl. auch zu Kindern. tüchtig u. hat hös. Schule bef. Ang. **A. 551 T.-Berl.**

Wo kann jung. Mädchen geg. Vergütung die

feinere Küche

erlernen? Angeb. Sedanplatz 4, Part.

Frl., 20 Jahre, sucht Stelle als **Kochlehrling** in Hotel oder Restaur. a. 1. 4. Ang. u. **D. 526** an Tagbl.-Berl.

Führung eines

frauenlosen Haushalts

übern. Dame, Mitte40, gesund, perfekt in allen Zweig. d. Haushalts. Liebe Wert auf Dauerstellung in solid. Hause. Ang. u. **A. 531 an T.-B.**

Witwe, 50 J., sparj. u. häusl. j. sich in frauenlosem Beamten- oder Arztshaush. zu betätig. Ang. unter **U. 533** a. Tagbl.-Berl.

Frau, 34 J., Witw., ehrl., zuverläss., m. best. Zeugn., übern. Führung eines traurenl. Hausheß. Ang. **K. 532 T.-B.**

Alleinst. ält. Frl. fleiß., ehrl. beste Zeugn. l. Stelle f. kl. a. frauenl. Haush. t. ¾ od. ganze Tage, evtl. auch für ganz. b. mäß. Anspr. Angeb. **J. 535 T.-B.**

17jähr. Mädchen

aus der französ. Schweiz s. Stelle in kleiner Fam. mit Kindern od. einem in. Mädel zur Erlernung d. deutsch. Sprache. Ang. u. **R. 545** an Tagbl.-Berl.

Saarländerin, 47 J., Küche u. Haush. perf., s. Stell. in klein. Haushalt, auch Ausl., französ. Spr., Kochkennt. Ang. **S. 901 T.-B.**

Bess. Fräulein

sucht Stelle in gut. Hause, am liebst. b. Kindern, evtl. mit Fam.-Anschluß. Ang. u. **S. 527 T.-B.**

Aeltere zuverl.

Hausgehilfin

s. Stelle zu ält. Ehep. od. Dame. Ang. u. **D. 532** an Tagbl.-Berl.

29jähriges Mädchen s. b. 1. 4. Stell., l. all. Hausarb. bewand., langjähr. Zeugnisse vorhand. Ang. u. **S. 534 T.-B.**

Ehrl. fleiß. Mädchen vom Lande sucht Stell., a. liebj. in Privathaush. Angeb. sind zu richten an **Reichert,** Kleistrasse 3, Hth. 2 rechts.

16jähr. Mädel sucht Stelle zur Ableistung des Pflichtj. Kann zu Hause schlaf. Ang. u. **L. 535** an Tagbl.-Berl.

Aelt. Mädchen, welches kocht u. Hausarb. versteht, sucht Stellung a. 15. 3. Ang. u. **R. 540** an T.-B.

Jung. Mädchen sucht ab 15. od. 1. April tagsüb. Stellung. Ang. u. **G. 544 T.-B.**

Junge unabh. Frau sucht tagsüber Hausarbeit über Mittag. Ang. u. **F. 539** an T.-B.

Ja, unabh. Frau sucht Beschäft. i. Haush. v. morg. bis üb. Mittag. Ang. **H. 533 T.-B.**

Best. ält. allst. Fr., beste Zeugn., scheut k. Arb., i. 4× b. Vorm. i. Haushalt Besch. Näh. i. Tagbl.-Berl. Mx

Zuv. saub. Frau f. Mont.-Mittw. Freit. Hausarb. Ang. u. **W. 540** an Tagbl.-Berl.

Männliche Personen

Kaufmänn. Personal

Erf. Buchhalter (Bilanzl.) sucht Besch. auch stw. Anfr. u. **D. 531** an Tagbl.-Berl.

Gewerbliches Personal

Erfahr. prakt.

Laborant

31, led. aus Gr.- u. Kl.-Ind., sucht Stellung. Ang. u. **A. 538 T.-B.**

Jg. Autolackierer m. Führerch. 1. 2. 3, sucht sich zu verändern. Ang. unter **B. 535** an Tagbl.-Berl.

Jg. Kraftfahrer Führerschein 1 u. 3, Fahrpraxis, mit Reparatur, pertr., sucht Arb. Ang. **Q. 533 T.-B.**

Kraftfahrer, solid. tüch. sup., mit Reparatur, pertr., sucht Beschäft. a. Stund. und Tage. Ang. u. **D. 537 T.-B.**

Kraftfahrer

i. unkündigter Stellung, möchte sich verändern auf Last- oder Personenwagen. Führerschein Kl. 2 u. 3. Ang. u. **B. 531** an T.-B.

Suche f. Bruder s. 1. 4. Stelle als

Gärtner

gemischt od. ähnlich. Zuschr. erb. **Schikora, Rambach,** Ostpreußenstr. 13

Sozialrentner, rüst. Ersch., sucht leichte Beschäft. als Kassierer, Bote od. dergl. Ang. u. **C. 525** an Tagbl.-Berl.

Alter, alleinstehd. Ehepaar zuverl., mit gut. Zeugn., erf. in Betr. u. Garten, s. Hausmeisterst. auch ausw. Ang. u. **F. 534 T.-B.**

Vermietungen

1 Zimmer

Sehr schöne 1-Zim.-Wohn. mit Zubeh. zum 1. 4. 38 zu verm. Näh. b. **Ohlenmacher,** Adlerstraße 65, Stb. 1

Schöne 1-Z.-I.-Wohn. z. 1. 4. zu verm. Albrechtstr. 16, 2

Sch. 1-Z.-I.-W. m. Zub. a. D. z. verm. Bismarckring 37, 1 rechts

1. oder 2-Zim.-Wohn. zu verm. **Goldbeck,** Kl. Kurstr. 10.

In Villa, fr. L.-ff. sonn. Frontspitze, m. Heiz., Küche, Gasaut. an Dame sofort od. spät. zu vm. Anzus. 1—3 Uhr Hainerstr. 3, 1. am Wartturm.

Frdl. 1-Zim.-W. zu verm. Hirschgraben 4, 1 lfs.

1 Zim. u. Küche und Kammer in tub. Hinterhaus, zu verm. Jahnstraße 24. Bel. a. Montag 12—15 Uhr.

1 Zim. u. Küche Stb., Körnerstr. 3, z. 1. April zu verm. Anzus. Sonntag vorm. bei **Schulze.**

1 Zim. u. Küche (Fritz.) nur an berufst. alleinst. Dame zu verm. Normannenweg 36, Adolfsh.

1-Zim.-Wohn., Vorderh. Frontspitze, zum 1. 4. zu verm. **Bauer,** Rauenthaler Straße 7.

Abgeschl. 1-Z.-W. Hth. Part., an Einzels. z. 1. 4. 38 zu verm. Anfr. u. **B. 521 T.-B.**

1 Zim. u. Küche tub. sonn. Lage. Stadtrand, zu verm. Ang. u. **D. 532 T.-B.**

Abgeschlossene 1-Zim.-Wohn. mit Küche und Zubeh., Frieb.-Miete 180 Mk. zum 1. 4. 1938 zu verm. Ang. **D. 544 T.-Berl.**

2 Zimmer

K.-Fr.-Str. 15, 1. 2-Z.-W. 60 Mk. z. 1. 4. 38 zu vm. **Wilh. Ackermann** Luisenstr. 16, 2. Tel. 24668.

Romf. 2- und 3-Zimmer-Wohnungen

in mehrstöckigem Neubau, mit Bad, Zentralheizung, Warmwasser, schönem Rundblick auf die Stadt, Taunus und Rhein, Haltestelle der Straßenbahn, zum 15. 4. oder 1. 5. zu vermieten.

Angebote unter **D. 525** an den Tagblatt-Verlag.

Wörthstr. 26, P. gr. 2-3-Wohn. an rub. Ehepaar z. 1. 4. zu verm. Näh. 1. Stock.

2 schöne leere Zimmer (Teilwohnung), Balkon, Heiz., Bad, Küchenben. zum 1. 4. oder später an eins. Dame zu verm. Besicht. v. 10-12 Bierstadter Straße 18, 1.

2 Zim. u. Küche an ält. Ehepaar z. 1. 4. zu vm. Preis 37.50 Mk. Zu erfragen Frankenstr. 3, 1

Sie suchen eine Wohnung?

Ja — haben Sie denn das schon einmal bekanntgegeben? Eine Kleine Anzeige im **„Wiesbadener Tagblatt"** wird Ihren Wunsch erfüllen helfen.

2-Zim.-Wohn. z. v. Hth. Parkstraße 10, 1.

Kl. sonnige 2-Zim.-Wohn., Hth. z. 1. 4. 38 zu verm. 36 M. Festmiete. **Müller,** Kaiserstraße 9.

2-Z.-Wohn.

an Einzelperson zu verm. Lahnstraße 22.

Sehr schöne 2-Z.-Wohn. m. Küche, Bad und Heiz., Parkstr. 35, z. v. Näh. u. Besicht. durch Hausmstr. **Boesgen,** Sonnenb. Str. 25

Frontspitze

in Villa 2 Zim. m. Kü., Küche u. W.-K., zu verm. Ang. u. **B. 517 T.-B.**

2 sonn. Zimmer mit Küche und Balkon, 2. Stock, Hdb., a. alleinst. rub. Dame bill. zu verm. Ang. unter **Q. 531** an Tagbl.-Berl.

2-Zim.-Wohn. u. Küche, Hth. D., zum 1. 4. 38 zu verm. Angeb. u. **U. 528** an T.-B.

2-Zim.-Wohn. Hth., zu verm. Ang. u. **B. 539** an Tagbl.-Berl.

Sonn. abgeschl. 2 Zim. u. Küche (in rub. Lage) zu vermieten. Ang. u. **S. 530** an Tagbl.-Berl.

Südp. fl. sonn. 2-Zim.-Wohn. (Garth.) Balk., elekt. Licht, Gas, sof. od. spät. an Beruftst. zu vm. Ang. u. **F. 530** an Tagbl.-Berl.

2 Zimmer

Küchenbenutzung Balkon, Rheingauviertel 40 RM. p. M., zu verm. gegen Vorauszahlung. Ang. u. **W. 541** an Tagbl.-Berl.

2—3-Zimmer-Wohnung

im Kurviertel, sonn. Höhe-Lage, Str.-Heiz., evtl. auch mbl. zu vm. Ang. u. **T. 527** an Tagbl.-Berl.

3 Zimmer

Hellmundstr. 16, Hdb. 2. St., sch.

3.-Zim.-W.

z. 1. 4. zu verm.

Feldstraße 25 schöne gr. **3-Zim.-Wohn.** B., zu v. Zu erfr. b. **Bertolotti,** 2. Stock links.

Adlerstr. 67

sonnige 3-Zim.-Wohn., Hdb. 2. Stock, zu verm. Näh. b. **Lachner,** 1 l.

Herderstr. 7, 1 schöne **3-Z.-Wohn.** zum 15. 4. o. 1. 5. 38 zu vm. Besicht. daselbst bei **Benzel.** Näh. **Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.,** Wilhelmstr. 9

Hellmundstr. 11

1. Stock, gr. sonn. 3-Zim.-Wohnung (ohne Mansl.), z. 1. 4. od. spät. zu rub. Miet. z. v. (mtl. 55 Mk. Festm.) Näh. Dotzheimer Str. 29, Laden.

Schöne sonn. 3-Zim.-Wohn. Hdb. 1. St., z. 1. 4. 1938 z. vm. Jahnstr. 19, P.

Schöne 3-Zim.-Wohn., Hinterh., Miete 43.80 Mk. zu v. Näheres Riehlstr. 27, Hth. 1 l.

Schöne sonnige 3-Z.-Wohn. mit Küche, Bad einbl. Heizung, Bierst. Höhe 73, zum 1. 4. 1938 zu verm. Näh. Bierstadter Höhe 73, 2. St. Bel. 11—13 Uhr.

Frontspitze 3 Zim. u. K., monatl. 42.50, z. 1. 4. 1938 zu vermieten. Näh. bei Herrn **Schott,** Mainzer Str. 86

3-Zim.-Wohn. schön. freie gel. Höhenl., dicht a. Walde, auf sof. od. sp. zu verm. Näh. b. **Müller,** Platter Str. 69.

Reisende

Atelier-wohnung

3 schöne Räume mit Zubehör, Küche, Badegelegenheit, Aufzug, gegenüber Warmen Damm rubig, gepflegt, 70 Mk. ab 1. 4. oder früher zu vermieten. Besichtigung abds. zw. 6 u. 8 Uhr **Wilhelmstr. 40, IV.**

3-Z.-W., Vdh. luft. u. sonn., 48 Mk. mtl., z. 1. 4. zu verm. Ang. u. **W. 524 T.-B.**

Sonnige 3-Zim.-Wohn. Stadtmitte, mit Mansarde, zum 1. 4. zu verm., Preis 65 Mk. Ang. u. **E. 536** an Tagbl.-Berl.

Sonnige 3-Zim.-Wohn. Seerosenbergstraße 1, Erdgeschoß, monatl. Miete 63.30 Mk. sof. zu vm. Ang. **K. 503 T.-Berl.**

Schöne 3-Zim.-Wohn. im 1. Stock, mit Balkon, z. 1. 4. zu vm. Ang. u. **T. 534** Tagbl.-B.

Sch. sonn. abg. 3-Z.-Wh.-W. m. mtl. ca. 48 RM., zu vm. Ang. u. **M. 529** an Tagbl.-Berl.

Sch. 3-Z.-Wohn., 1. St., Zentrm. 49.— mon., z. v. Schönh.-Rep. m. übern. w. Ang. **S. 537 T.-Berl.**

4 Zimmer

Goebenstr. 16

3. Etage, schöne **4-Zim.-Wohn.** z. 15. 4. zu vm. Näh. Part. lfs.

Kail.-Friedr.-Ra. 32, Hochp. r. schöne sonnige **4-Zim.-Wohn.** mit allem Zub., 86.— reinm., z. 1. April 38 z. v. Näheres Moritzstraße 49, Laden

6 schöne große sonnige

3-Zim.-Wohnung

im Ringviertel, zum 1. 4. 1938 zu vermieten.

J. Chr. Glücklich Wohnungsnachweis, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

4- u. 5-Zimmer-Wohnung

mit Bad. Vollständig neu hergestellt, für 1. April zu vermieten. Anzusehen am Sonntag von 9 bis 1 Uhr, Karlstraße 25 bei **Schell.**

Blatter Str. 14, 1. St., 4-Z.-W. zum 1. 4. zu vm. Näh. daselbst.

4-Zim.-Wohn. mit Bad usw., Nähe Ringkirche zu verm. Näh. Dotzheimer Str. 53, P. r.

Schöne sonnige 4-Z.-Wohn. zum 1. 4. zu vm. Näh. b. **Schäfer,** Nerostraße 31.

4-Z.-Wohn.

(Rheinstraße) z. Pr. v. 80 Mk. zu vm. Zu erfr. zwischen 1 und 3 Adelheidstr. 40, 1

4- u. 5-Zim.-W. sonnig. Erker, Balkone i. herrschaftl. Hause, Bahnhofsnähe, z. v. R. K.-Friedr.-Ring 62, 1 lfs., 10 bis 16 Uhr.

Schöne 4-Zim.-Wohn. m. Wintergart., Zubeh. u. Heiz., in bester Wohnlage und Omnibushaltest. sof. zu verm. Näh. **Dr. Schmidt,** Taunusstr. 13, Telephon 27967.

Sehr schöne neuzeitl. ausgestatt., frei gelegen. sonn. 4-Zimmer-Wohnung 1. St., m. Bad, 3.-Heiz., Garage u. sonst. Zubeh., wegzugshalb. z. 1. April z. vm. Walkmühlstr. 89 Telephon 28468.

Mod. elegante 4-, 5- u. 6-Zim.-Wohnung mit allem Komfort (Umbauvilla). Nähe Kurhaus, zu vermieten Tel. 22314. 10—12 u. 2—5

Ruhige sonnige 4-Z.-Wohn. mit einger. Bad, im 2. Stock (Emser Straße) monatl. 72 Mk. zum 1. 7. 1938 zu verm. Ang. **J. 540 T.-Berl.**

5 Zimmer

Emser Str. 19, I

sonn. 5-Z.-W. i. gutem Zust., mit Bad, Winterg., Gartenbenutz., Balkone, sof. od. später zu verm. Besehen 10—12 3—6 Uhr. Näh. 1. St. **Freund.**

Friedrichstr. 47, I

5-Zim.-Wohn.

auch f. Geschäft o. Büro zu vm. Näh. **Weinhandlung Moos.**

Karlstr. 13, (a. d. Rheinstr.) gr. sonn. 5-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. 1. St. T. 25721.

Schenkendorfstraße 6, Part., 5-Zim.-Wohn. m. Heiz. zu vm. Näheres daselbst

Neugasse 13 2. Stock, schöne neu hergerichtete 5-Z.-Wohn. sof. od. später zu verm. bch. **Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.,** Wilhelmstr. 9

Schlichterstr. 7, 3 schöne **5-Zim.-Wohn.** m. all. Zubeh., z. 1. 4., ev. später. Näh. 4. St. od. **Reeh,** Marktplatz 5. T. 22472.

Rüdesheimer Straße 21 2. Stock lfs., schöne sonnige **5-Z.-Wohn.** sof. od. spät. zu vm. durch **Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.,** Wilhelmstr. 9

Schiersteiner Straße Sonnenseite, 3. Et., schöne **5-Zim.-Wohn.** mit Zubeh. u. Et.-Heiz., für **RM. 112.—** monatlich zu vermiet. durch **Gründstücks-Markt Fritz Beckers u. Sohn** Wilhelmstr. 34 Tel. 25884.

5-Zimmer-Wohnung

m. Zubehör, im 3. St. a. Hauses Adelheidstr. 91, sofort zu verm. Näh. Bahnhofstraße 38, Part.

5-Zim.-Wohn.

1. St., z. 1. Juli zu vm. Näheres Moritzstraße 49, Laden.

Schöne sonnige 5-Zim.-Wohn. zu vermieten Querfeldstraße 5 Näh. bei **Kunze.**

5-Zim.-Wohn. mit Zubehör wes. Wegzugs z. 1. 4., auch früh., zu verm. Rheinstraße 117, 1.

Gr. 5-Zimmer-Wohnung

2. Et., Sonnenl., Rheinstr. 123, Eckhaus Ringkirch., z. 1. Juli oder früher z. v. Näh. daselbst oder bei **Engel,** 3. Et.

3-Z.-W. 2. St., Schiersteinstr. 5, w. Serien, zu verm.

Wilhelmstraße 40

8-Zimmer-Wohn. Zentralheizung, fließ. Wasser, Perl.-Aufzug, z. 1. April oder später zu vermieten. Näheres **Porzellanbau Kiehl,** Wilhelmstraße 40.

Suchen Sie eine

Wohnung?

Dann wenden Sie sich an

Berthold Jacoby

Nachf. Robert Ulrich

Hauptbüro: **Taunusstraße 9** am Kochbrunnen

Möbeltransporte

Kabinen-Möbel-Lagerhaus

Tel.: 59446, 23847, 23848, 23849, 23880

Friedrichstraße 40 II

Ecke Kirchgasse

6-Zimmer-Wohnung

mit Heizung und Bad, für Spezial-Praxis geeignet, zum 1. 4. 1938 zu vermieten durch:

Hans Dammer,

Haus- und Vermögensverwaltungen, Bismarckring 27. — Fernruf 25830.

Rüdesheimer Str. 4, Erdgesch.

Schöne 6-Zimmer-Wohnung

gr. Balkon, wird neu hergerichtet, evtl. Etagenheizung, zu verm. Näh. **Hack,** 2. Stock. Ruf 27520.

6 Zimmer

6-Z.-Wohn.

Rheinstraße, z. Pr. von 120 Mk. zu vm. Zu erfr. zwischen 1 u. 3 Adelheidstr. 40, 1

7 Zimmer

Taunusstr. 5

3. Stock lfs., schöne sonnige **7-Z.-Wohn.** mit Warmwasserverl. Zentralheiz., Perl.-Aufzug usw., z. 1. 4. 1938 zu vermieten durch **Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.,** Wilhelmstr. 9

Mod. möbl. 3-Z.-Wohn.

abgeschl. (Bahnhofsviertel), mit Bad, Küche, Heiz., Tel., f. längere Zeit zu verm. Angebote unter **U. 540** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer und Mansarden

Albrechtstr. 25, 1 m. 3, u. Ml. fr.

Dotz. Str. 18, 2 l. möbl. Zim. sof.

Goethestr. 11, Part. sch. mbl. Wohn.-u. Schlafzimmer preisw. zu verm.

Mauergasse 7, 3 mbl. Mansl. z. v.

Taunusstr. 31, 1 möbl. Zim. mit Verpfl. z. verm.

Sonn. Dopp.-u. Wohnschlafzim., fl. Wasser, Erk., Bad, Klavier u. Verpfl., z. 1. 4. zu verm. Adelheidstr. 95, Hp.

S. g. möbl. Zim. z. vm. Adelheidstraße 96, 2.

Bahnhofsnähe

gut möbl. Zim. 1 und 2 Betten, auch f. Mansarde, Albrechtstr. 23, 1

Sonn. beh. mbl. Z. 1 o. 2 Bett., an ber. Herrn Berftraße 19, 2. St., b. **Reis.**

Möblierte Wohnungen

Möblierte Teilwohnung 2 Zim., 2 Bett., Alleinküche, sof. od. 1. 4. zu vm. Luxemburgstr. 2 2. Stock links.

Gemütl. mbl. Z. m. Nebenr., der als Bad u. Küche einger., für 1 b. 2 Perf. preisw. v. Weberg. 32, 2, Ecke Langgasse.

Adolfshöhe

(n. Hindenburgallee), neuzeitl. komfortable **4-Z.-Wohnung** f. mögl. auf läng. Zeit zu vermieten. Ang. unter **G. 536** an Tagbl.-Berl.

Herr. u. Schlafs., beide f. g. mbl. freie sonn. Lage gr. Balk., gepfl. Haushalt, an Dauermieter, auch Kurgäste, z. vm. Adolfstr. 9, 2. Stock r., Ecke Adelheidstraße.

Möbl. Zimmer m. Küchenben. z. verm. Albrechtstraße 42, 1 lfs.

Gut möbl. Zim. zu v. Bahnhofstraße 39.

Frdl. mbl. Zim. an Berufst. z. v. Bertramstr. 17, Hth., **Bauer.**

Gr. sonn. m. mbl. Zim., 1—2bett., zu verm. Bleichstr. 15, Hth. 1 l.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Bleichstr. 46, 1 r.

Sch. möbl. Zim. sof. an Berufst. zu verm. **Lob,** Blücherstr. 30, 2

Möbl. Mansarde z. v. Büdingenstraße 4, 2 lfs.

Sch. Zimmer, mögl. od. leer, zu vm. Blücherstraße 10, 3 r.

S. g. möbl. Zim. in rub. gepflegt. Haush. z. verm. Zu erfr. Dambachtal 4, 1.

Sch. möbl. Zim. z. v. Dotzheimer Straße 13, 2 r.

Sch. möbl. Zim. mit Pens. frei Dotzheimer Straße 18, 1.

Passant.-Zim. frei Dauerm. 1 u. 2 B. Dotz. Str. 31, 1

Einf. mbl. Zim. an ber. Herrn od. Frl. zu vm. Dotzheimer Str. 46, G. P. r.

Gut möbl. Zim. sep., a. Berufst. z. v. Dotzheimer Straße 50, 3.

Gr. möbl. Zim. an berufstätig. Herrn od. Dame abzugeben für 20 Mk. monatl. Dotzheimer Str. 82, 1. St. l. Nähe Kirchgasse.

Frdl. mbl. Zim. an Berufstät. zu vermiet. Center Straße 20, 1 lfs.

Sch. möbl. Zim. z. vm. Erbacher Straße 8, 2 lfs.

Mbl. Mansl. z. v. Frankenstr. 15, 2r.

Ein sonn. gut möbl. Zimmer a. Berufstät. zu verm. Gerichtsstraße 9, 2 r.

Möbl. Zimmer z. v. Gneisenaustraße 19, 3 lfs.

Gem. mbl. sonn. Zim. zu verm. b. **Müller,** Herderstraße 11, 1 lfs.

Gut mbl. Wohnschlafz., 1-2 B., a. vorüb., Herrngartenstr. 4, P.

Möbl. Mansl. m. Ofen frei Kail.-Fr.-Ring 50, 3.

Mbl. Zim. z. vm. Karlstr. 2, 2 St.

Möbl. Zimmer

z. vm. 1. 4. 1938. Karlstr. 29, 2.

Wohn-Schlafz., sonn., m. Schreibtisch zu v. Kirchgasse 11, 1 r.

Möbl. Zim. mit 1—2 Bett. z. v. Klarenthaler Straße 1, 2 lfs.

Sep. mbl. Zim., wöch. 4 RM., in gut. Hause z. v. Kl. Langgasse 1, 3. Stock. Nähe Tagblatthaus.

Gut mbl. Balk.-Zimmer zu vm. Lehrstr. 15, 3.

Sehr gut möbl. Wohnschlafzim. in gutem Hause an Berufst. zu vermiet. Luxemburgstr. 3, 1. St.

Möbl. Zimmer billig zu verm. Michelsberg 28, 3. St. rechts.

Mbl. Mansarde

zu verm. Moritzstr. 29, Hdb. 2 r.

In Villa möbl. gr. Wohn- und Schlafzim., mit gr. off. Veranda, nach d. Kurpark, fl. w. u. k. Wass., Zentralheizung, evtl. Küche und Bad, zum 1. 4. zu vermieten. Telephon 23429.

Möbl. Zim. f. berufst. Herrn frei. Rheinbahnstraße 3, 1. Hauptpost.

Groß. sonn. eleg. möbl. Wohn-Schlafzimmer mit Ztr.-Heiz., i. schöner ruhiger Villa, sofort zu verm. Monatl. 30 RM. Bad. Telephon Mosbacher Str. 34.

Sonn. mbl. Zim. zu vm. Niederwaldstr. 1, 1 lfs.

Wohn-Schlafz., eleg. möbl., 1 b. 2 B., a. f. kurze Zeit. Oranienstr. 8, 1 l. (a. d. Rheinstraße).

Möbl. Zim. an Berufst. zu vm. Riehlstr. 7, Hdb. 1. Stock rechts.

Sep. möbl. groß Wohn-Schlafz. 1- od. 2bett., zu vermieten. Am Römertor 4, 1.

Möbl. Zim. für Berufst. 20 Mk. J.-Hs. Rüdesh. Str. 11, P. lfs.

2 ineing. Mansl. mbl. Herd, G., Wass. W. 6 M., Schachtstr. 12, 1.

Sch. saub. möbl. Zimmer z. vm. Schierst. Str. 20, Mtb. 2. St. lfs.

Sonn. Frontsp. Zimmer, teilm. möbl. od. leer, elek. Licht, Wasser, an Berufst. zu vm. Zu erfr. Laden, Taunusstraße 39 14—16 Uhr.

3. 1. 4. mbl. 3.-ev. m. Wohns., m. od. o. Verpfl. zu vm. Wörthstraße 5, 3 r.

Sch. möbl. Zim. zu verm. Dotzheimerstraße 21, 2 r.

Sch. mbl. Balk.-Zim., 1. St., an Berufst. zu vm. Dotzheimerstr. 27, 1 r.

An berufstätig. Herrn oder Ehepaar auf möbl. geräumiges Wohn- und Schlafzimmer Balkon, Heizung Kurlage, auch eins. preiswert in Privatwoh. zu vermieten. Dauermieter angenehm, auch Kochgelegenheit. Näh. zu erfr. im Tagbl.-Bl. Mw

2, evtl. 3

hocheleg. mbl.

Zimmer (eventl. unmöbl.) 1. Et.

Wilhelmstr.

zu vermieten, sehr geeignet für

Arzt oder Rechtsanwalt

Ang. u. **U. 523** an Tagbl.-Berl.

Schön möbl.

Wohn- u. Schlafz.

in schöner sonn. Lage z. vermiet. Preisangeb. u. **Z. 1286** an **Anzeigenfreni. Mainz.**

Leere Zimmer und Mansarden

Bismarckr. 32, 3 gr. leere Ml. an solide Verf., evtl. für Möbeleinst.

Herrngartenstraße 13, P. gr. leer. Zim., f. Büroswecke geeign., sof. z. vm. Näheres Bach, Friedrichstr. 40, Telephon 24555.

Hindenburgallee 24 gr. so. l. Frontspitzzim. nur an berufst. sol. D. z. 1. 4. zu verm. Tr. 20 RM. Näheres 1. St.

Wellritzstr. 42 Hinterh., große leere Mansarde an einzelne ält. Person zu verm.

Dorotheenstr. 16, 2 r., 3. a. D. zu v. 13—15 u. ab 19.

Zimmer z. Unterstellen v. Möbeln z. verm. Hebbelstr. 6, 1 l.

Sonn. l. Zim. z. 1. 4. 38 zu vm. (separ.) Luxemburgstr. 2, 3 lfs.

Leeres Zimmer zu vm. Luxemburgstr. 11, 1 l.

2 leere Zimmer neu hergerichtet, m. Ofen u. el. L. sofort zu verm. Besicht. v. 2—6 Uhr. a. Sonnt. Schlosser, Marktstr. 8, 2 l.

Leer. Zim. z. v. Niederwaldstraße 4, Part.

2 große schöne Zimmer (leer) zu verm. Rheinstr. 115, 3 2 ineinandergeh. neubergerichtete leere Zimmer a. alleinst. Hrn. od. Dame abzug. Schierstein. Straße 6, 1.

2 Zimmer (abgeschl.), mit Kochgelegenheit in Villa, sofort zu verm. Näh. Dr. Schmidt, Taunusstraße 13, Telephon 27967.

2 l. Zimmer u. Mansarde, leer oder möbl., an Einzelperson zu v. Wilhelminenstraße 2, Part.

Ger. leeres Frontspitzzimmer in gutem Hause, Kurviertel, zum Mädelunterkft. sofort od. später abzugeben Näh. Tel. 23864.

Saub. gerdmt. Mani. (Kurv.), leer o. möbl., an ordentl. Person zu verm. Adresse i. Tagbl.-V. Mo

Sch. leeres Zim. i. Abchl. (Teilwohn.) f. 15 M. zu verm. Ang. u. M. 521 T.-B.

Gr. sonn. leeres Balkonzimmer mit Nebenraum, Gas und Wasser an eins. Person zu verm. Angeb. u. E. 527 T.-B.

Gr. l. Mansarde m. el. L. u. Ofen an anständ. ält. Frau zu verm. Ang. u. B. 536 an Tagbl.-Verl.

Gr. l. Zimmer zu vermieten. Ang. u. T. 543 an Tagbl.-Verl.

Garagen, Stall, Keller

Garage frei Aarstr. 27, Dienstanstelle.

Gr. massive Garage sof. zu vm. Dreiweidenstraße 4.

Garage zu vermieten Mainzer Str. 19

Auswärtige Wohnungen

Bahn i. Ts. schöne 3-Zim.-Wohn. m. Zub., z. 1. 4. zu verm. Näh. dal. Scheiderthalstraße 10.

Landhaus Bleidenstadt landschaftlich schön gelegene 3-Zim.-Wohn. zum 1. April zu verm. Näh. im Tagbl.-Bl. Lx

Schöne sonnige 3-Zim.-Wohn. in der Nähe von Bad Schwalbach billig zu verm. Adr. zu erfr. im Tagbl.-Bl. Lh

Läden und Geschäftsräume

Coulinstraße 3 Ecke Michelsberg Laden ga. od. get., g. f. Büros, geeign., s. 1. 4. ab. Diels. preisw. zu verm. Näh. Loh, Wiesbaden, Höhe 10, Tel. 24615.

Taunusstr. 5 groß. 2seitr. Laden zum 1. April 1938 neu zu verm. Näh. Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H., Wilhelmstr. 9

Luxemburgstr. 7 Laden für sofort oder später zu vermieten. Festmiete 50 RM. Wilhelm Ackermann.

Luisenstr. 16, 2. Telephon 24869.

Laden m. Werkstätte m. Kraftanl. u. Wohn. f. 40 Mk. zu v. Hellmundstraße 22, 1.

Laden bill. zu v. Hellmundstr. 38.

Laden m. Einricht. zu verm. Näheres Karlstraße 2, Henning.

Laden mit Nebenraum zu vermieten. Bender u. Sohn Schwalbacher Straße 12.

Laden 2 Zim., Küche nebst Zubehör, Herderstraße 5, auf 1. 4. 38 frei. Näh. 2. St. lfs.

Laden m. Nebenräum., Roderstraße 27, gute Lauflage, für nur 30 Mk. mit s. vm. Näh. Spannuth, Verwaltungsan., Geisbergstr. 22.

Laden Wörthstr. 26 sof. zu vm. N. 1. St.

Langgasse 9 2 sch. h. Zimmer f. Büro od. gew. Zwecke, monatl. Festm. 40 Mk. Zu bei. 10-12 u. Fernspr. 24410.

Wilhelmstraße 28 neben dem Verkehrsamt

Laden zu vermieten sofort oder später.

Näheres Franke, II. Stock rechts

Laden Marktstraße 26 mit großen Lagerräumen und Lagerkeller auf sofort zu vermieten durch den Hausverwalter August Th. Beckhaus Wilhelmstr. 20, Tel. 28839

Laden Michelsberg 22 mit großem Lagerraum alsbald zu vermieten durch den Hausverwalter August Th. Beckhaus Wilhelmstraße 20 - Telephon 28839

Büroraum Adolfstraße 12. Vorderh. Part., 27 Quadratmeter groß, sowie Nebenzimmer, separ. Eingang, ab 1. 4. zu vermieten. Scheirn, Bes. bis 4 Uhr.

Schöne helle Büro- oder Praxisräume Langgasse 18, 2. Etage, zu vm. Näh. Hausmstr. Schlink, 3. Et.

3 helle Büroräume Parterre, a. vermieten Mainzer Straße 40, 2.

Lagerraum mit Büro und Torfahrt Roonstr. 11, am 1. 4. 38 zu vm. N. Tel. 22831.

Schöner heller Lager- oder Werkstattraum Mielandstr. 12, sofort zu verm. Näh. Hausmstr. Schmitz, Hth. P.

2 Lagerhallen zu vermieten Zimmermannstr. 3, 2. Diels.

Mietgesuche

Berufst. Frl. sucht 1. beziehbare Man. zu mieten. Ang. u. C. 536 an Tagbl.-Verl.

Bäckerei. Filiale o. Laden wo Genehmig. ist, zum Backw.-Verkauf gesucht. Ang. u. G. 533 an Tagbl.-Verl.

2 Büroräume oder Laden Nähe Wilhelmstraße, zum 1. 7. gesucht. Ang. u. U. 544 an Tagbl.-Verl.

Garage Nähe Rauenthaler Str., zum 1. 4. gesucht. Ang. mit Preis D. 530 T.-Verl.

Ehepaar sucht kl. Einf.-Haus o. 5-Zim.-Wohnung Mani., Garten. Mietpreis-Ang. u. A. 549 T.-B.

Kleine sonnige Wohnung von alleinst. ält. Fräul. gesucht. Vorauszahlung. Preisangeb. u. D. 492 an T.-B.

Kl. Frontsp.-od. Mani.-Wohn. f. g. Lage, von Beh. Angestellt. gesucht. Angeb. unter N. 540 an Tagbl.-Verl.

Dauermieter. Allst. ält. anständ. Dame sucht groß. Zim. mit Küche, kl. Mani. oder Verschlag, im 1. bis 2. Stock, Lage Mitte der Stadt, zum 1. 7. 1938. Ang. unt. U. 525 T.-Verl.

1-Zim.-Wohn. zentrale Lage, zum 1. 4. gesucht. Ang. u. J. 531 an Tagbl.-Verl.

Berufstät. Ehepaar sucht 1- od. 2-Zim.-Wohnung Ang. u. W. 534 an Tagbl.-Verl.

Gesucht von ält. Fräul. sonnige 1-Zim.-Wohn. und Küche, auch Teilw. b. Dame. Ang. u. B. 533 an Tagbl.-Verl.

Höhenlage o. Kurviertel 1 Zim. u. K. in ruh. Hause von Dauermiet. gesucht. Ang. m. Pr.-Angabe unt. H. 528 T.-Bl.

1-Z.-Wohn. z. 1. 4. 38 gel. Ang. u. F. 538 an Tagbl.-Verl.

Allst. ruh. Dame l. 1. Zimmer m. Küche od. Kochnebenraum, evtl. Frontsp. i. Villa z. 1. 4. 38. Ang. m. Preisang. u. T. 534 T.-Verl.

1-Zim.-Wohn. z. 1. 4. v. berufstät. Frl. zu miet. gel. Ang. unter F. 533 T.-Verl.

Abgeschlossene 1-Zim.-Wohn. v. berufst. Dame gel. Angeb. unt. E. 539 an T.-B.

Jüng. berufstätige Dame sucht zum 1. 4. gerdmt. 1-Zim.-Wohn. in gutem Hause. Ang. u. W. 539 an T.-B.

Zu. rub. Ehep. sucht z. 1. 4. 1- b. 2-Z.-Wohn., auch Vorort. Ang. u. D. 529 T.-Verl.

Ehepaar sucht 1-½-Z.-Wohn. am liebst. Dotzh. Str. u. Lorelei-ring. Ang. unt. W. 542 an T.-B.

1½- b. 2-Z.-W. zum 1. 5. oder spät. gel. Mann in Stellung. Ang. u. W. 536 an Tagbl.-Verl.

Ruhige Frau m. erwachs. Sohn sucht eine 2-Zim.-Wohn. Ang. u. C. 494 an Tagbl.-Verl.

Suche 2 Zimmer und Küche o. tausche 3 Zim. und Küche. Ang. u. B. 525 an Tagbl.-Verl.

2-Zimmer-Wohnung zum 1. April gesucht, möl. mit Bad u. Zentralheizung, wenn möglich Nähe Gersdorffstr. Preisangeb. u. D. 527 an T.-B.

Alt. Ehep. sucht abgeschl. 2-Zim.-Wohn. im Stock, gebe evtl. 3-Z.-Wohn. i. Tausch. Ang. S. 514 T.-B.

Rub. ält. Ehep. sucht zum 1. 4. oder später 2-Zim.-Wohn. mit K., im Südviertel od. Bes. Waldstr. Miete bis 40 Mk. Ang. unter S. 532 an Tagbl.-Verl.

2-Zim.-Wohn. evtl. 2 Zim. m. Kochgel., abgeschl. von Einzelperf. z. 1. April gel. Ang. mit Preisangabe unter G. 539 T.-Verl.

2-Z.-Wohn. von ja. Ehepaar gesucht. Ang. u. R. 535 an T.-B.

Aelt. Ehepaar (Pensionär) sucht zum 1. Juli 2-Zim.-Wohn. in ruh. Hause. Ang. mit Preis S. 529 T.-Verl.

Allst. ält. Frl. sucht Wohnung, 2 Zim., 1 Küche eventl. Mani. Pünktl. Miete. Nur Preisang. K. 529 T.-Verl.

Aelt. Dame l. 2-Z.-W. m. fl. w. u. k. W. Ang. S. 533 T.-Verl.

Abgeschl. sonnige 2-Zim.-Wohn. (auch Frontsp.) z. 1. 5. 38. evtl. früher v. ja. rub. Ehepaar (Beh.-Ang.) gel. Ang. U. 530 T.-Verl.

Allst. Dame sucht 2-Z.-Wohn. sofort o. 1. April. Ang. u. M. 533 an Tagbl.-Verl.

Jg. Ehepaar sucht s. 1. 4. 38 oder später sonnige saubere 2-Zim.-Wohn. Gef. Angeb. u. B. 540 an T.-B.

Suche zum 1. 4. ein 2-Z.-Wohn. wenn möl. Nähe Kaserne. Angeb. u. K. 539 T.-B.

2-Zim.-Wohn. im Nordviertel baldigst gesucht. Angebote mit Preisangabe u. J. 539 an T.-B.

Suche s. 1. 4. o. 1. 5. 2-Z.-Wohn. mit Bad. Nähe Schiersteiner Straße. Angeb. unter K. 538 an d. Tagbl.-Verl.

2 alleinstehd. Damen suchen 2 Zim., Küche. Mani., Keller im Abschl., od. 3 Zim. od. Mani. Rub. Mieter, pünktl. Zahler. Ang. u. D. 544 an T.-B.

Beamter sucht zum 1. 4. 1938 2-½-Z.-Wohn. Pr. bis 45 Mk. Angeb. an E. Gildemeister, Mainz, Jägerstraße 2.

Wochenend-Wohnung od. Häuschen. 2-3 Räume, einschließl. Küche. Waldesnähe, geeignet, Preisgang. u. G. 528 T.-B.

Ehep. m. Kind sucht 2—3-Zim.-Wohnung zum 1. April. Miete b. 45 Mk. Ang. u. F. 531 an Tagbl.-Verl.

2—3-Zimmer-Wohnung N. Schierstein. Str., Waldstr. u. Kleiststr. gesucht. Ang. mit Preis u. G. 528 T.-B.

Ja. Ehep. sucht z. 1. 7. 38, evtl. früh. schöne mod. 2—3-Z.-Wohn. Stadtrand oder Vorort bevorz. Angebote mit Preisangabe u. 4.533 T.-B.

Größere 2- oder 3-Zimm.-Wohn. für 1. 4. od. spät. gel. Prs.-Ang. u. C. 537 T.-B. erb.

2 alleinsteh. D. pftl. Zahl., sucht bis 1. April 2—3-Z.-Wohn. zu mäß. Preis. Ang. u. L. 540 an Tagbl.-Verl.

Suche zum 1. 4. oder 1. 5. 1938 2—3-Zimmer-Wohnung. Sich. Mietzahl. Ang. u. A. 557 an Tagbl.-Verl.

Alleinst. höhere Beamtenwitwe von ausw. sucht sonnige 2½-Z.-Wohn. 3-Z.-Komf.-W. z. 1. 4. Kurviert. bevorz. Ang. u. M. 534 an T.-B.

3 Zim. u. Küche (evtl. 2 Zim.) v. Ing. (2 Perf.), zw. 1. 4. u. 1. 7. gesucht (f. Vorort). Pünktl. Mietvorauszahl. Ang. u. T. 510 an Tagbl.-Verl.

Soun. 3-Z.-W. mit Zubehör in Vorort od. Nähe Wiesbadens z. 1. 4 zu mieten gesucht. Ang. m. Preis g. Gend.-Mstr. Schwedes, Wiraes, Westerwald.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung nur in gutem Hause z. 1. 7. 38 v. Staatsb. i. R. (2 Perf.) gesucht. Ang. mit Preis u. A. 541 T.-B.

Mod. 2-Zim.-Wohnung mit Zubehör, Nähe Walkmühle, gesucht. Angebote an Färberei Walkmühle.

2-3 Büroräume in gutem Hause, gesucht. Angeb. mit Preis unter A. 553 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sonn. trockene Erdgeschoß-Wohnung 3 Zim. u. Zubeh. möl. Balk. od. Veranda, für Wwe. mit erw. Tochter, s. 1. 4. od. spät. z. miet. gesucht. Ang. u. W. 543 Tagbl.-V.

Beamter sucht 3-Zim.-Wohn. Preis 50-55 Mk. Festm. Ang. u. D. 536 an T.-B.

3-Zimmer-Wohnung, mit Mani. und Zub. v. alleinst. Geschäftsmann gesucht. Gefl. Preisang. F. 541 a. T.-Bl.

3—4-Zimmer-Wohnung evtl. mit Bad, v. Wehrmachtsangeh. s. 1. 7. 38 gesucht. Ang. u. F. 526 an Tagbl.-Verl.

3—4-Z.-Wohn., möl. sofort u. Höhenlage mit Bad, gesucht. Ruhige Mieter, pünktl. Zahler. Ang. u. D. 522 an Tagbl.-Verl.

3-4-Z.-Wohn. m. Bad, gut in Stand, in Wiesbaden o. Biebrich für sof. od. 1. 4. gel. Ang. u. L. 538 T.-B.

3- bis 4-Zim.-Wohnung mit Heizung und Bad, sonn. Lage, zum 1. 5. 1938 oder später von jung. Ehepaar (2 P.) gesucht. Ang. u. H. 534 an Tagbl.-Verl.

3-4-Zimmer-Wohnung in guter Lage, für sof. od. spät. gel. Angeb. unt. D. 543 an T.-B.

Suche 3—4-Zim.-Wohnung Kurlage, Hochp., mit Zentr.-Heiz. Ang. mit Preis u. K. 544 T.-B.

Große sonnige moderne 3—4-Zimmer-Wohnung mit oder ohne Heiz. Kurlage oder Bahnhofsnähe, gel. Ang. u. L. 534 T.-B.

3—4-Z.-Wohn. Stadtm., eventl. m. B. z. 1. 5. gel. Ang. unter G. 540 T.-Verl.

3—5-Zimmer-Wohnung Nähe Biebrich, v. höh. Privatbeamten (drei erwachs. Pers.) sofort od. später gel. Ang. unter F. 532 T.-Verl.

Schöne sonnige 4-Zim.-Wohn. mit Bad z. 1. 4. 1938 gesucht. Näh. Angab. erb. Frau Zipp Eltville a. Rh., Hindenburgstraße 28.

Beamter i. R. sucht zum 1. 7. 4-Zim.-Wohn. mit Bad usw., möl. mit Nutzgarten. Wiesbaden od. Vorort. Angeb. u. L. 536 an T.-B.

Angestellt. sucht 4-Z.-Wohn. zum 1. 4., möl. mit Garten. Schierstein od. Niederwallut. Ang. u. S. 530 T.-Verl.

Suche sofort od. 1. 4. 1938 schöne 4-Zim.-Wohn. Ang. mit Preis E. 541 T.-Verl.

Für ein. Reichsbahnbeamten wird in d. Nähe des Güterbahnhofs Wiesbaden-West eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör und Mansarde sofort gesucht. Mietpreis bis 80 Mk. Ang. an Reichsbahn-Betriebsamt, Wiesbaden, Rheinbahnstr. 6.

Pünktl. Zahler sucht zum 1. 6. 38 schöne 4-Zim.-Wohn. Ang. mit Preisang. unter E. 534 T.-Verl.

Für sofort 4-Zimmer-Wohnung mit all. Komfort, mögl. i. Höhenlage u. neuem Hause, mit Garten, gesucht. Ang. mit Preisangabe unter E. 533 T.-B.

4—5-Zimmer-Wohnung. Part. od. 1. St., z. 1. April gel. Ang. u. M. 538 an Tagbl.-Verl.

5- oder 6-Zimmer-Wohnung m. all. Komfort u. Zubehör, in Villa in guter Lage — keine Höhenlage — in Nähe einer Omnibus-Haltestelle zum 1. Juli b. J. gesucht. Ausf. Angeb. mit Angabe d. Mietpr. u. der genauen Lage (Straße, Nr.). sonst zwecklos. unt. D. 536 an Tagbl.-Verl.

In freier Lage, gr. sonn. möbl. Wohn-Schlafzimmer evtl. 2 fl. mit Balk., Badben., etw. Kochgel., v. 2 rubig. Damen z. 1. 4. 38 gel. Preisangaben an Tillmann, Walkmühlstraße 32, 1 r.

Dauermieter sucht drei aut möbl. Zimmer mit all. Komf., mögl. Kurviert., o. schöne Gegend, Parterre oder 1. Etage. Angeb. unter T. 532 an Tagbl.-Verl.

Sch. mbl. Zim. m. Bad, i. Schiersteiner Str., N. Kaserne, gel. Ang. R. 519 T.-Verl.

Möbliertes Zimmer zu miet. gesucht. — Sehen Sie. Sie haben eins zu vermieten, aber keiner weiß es. Eine Kleine Anzeige im „Wiesbadener Tagblatt" hätte Ihr Zimmer sicher längst vermietet.

Ja. Ehepaar (Kaufm.) sucht 2 gut mbl. Zim. m. Küchenbenutz. Preisang. unter T. 533 T.-Verl.

Dauermieter Berufst. rub. Herr (Akad.) sucht 1 gr. od. 2 aut möbl. Zimmer ohne Peni. in gepflegt. Hause, gute Lage. Preisang. u. G. 531 T.-B.

Allst. Beamter sucht z. 1. April 2 möbl. Zimmer Herren- u. (kl.) Schlafzimmer in sehr g. Hause (mögl. fließ. W. u. Zentr.-Heiz.) im Südend der Stadt. Angebote unter B. 529 an Tagbl.-Verl.

Alter Offizier, nerven- und magenkrank, s. f. etw. 8 Wochen mögl. von Mitte April ab, ganz ruhiges Zimmer (1 Bett), sonnenseitig, m. voller einfacher Verpflegung. Rub. Lage i. Grünen, reine, staubfreie Luft Bedingung. Ang. m. Preis E. 542 a. T.-Bl.

Herr sucht möbl. Zim. m. od. ob. Pension. Preisangeb. unt. N. 550 an T.-B.

Möbl. Zim. ges. v. ält. Wwe. m. Rente, bei Mietnachl., f. Gartenin standhalten, a. außerhalb. Angeb. unt. G. 542 an Tagbl.-Verl.

Möbl. Doppelschlafzimmer m. Kochgel., od. Küche, v. Ehep. sofort zu mieten gesucht. (Dauermieter.) Angeb. unter S. 538 an d. Tagbl.-Verl.

Dauermieter. Aelt. allst. Dame sucht in autem Hause 2 möbl. od. teilw. möbl. sonnige Zimmer mit Heizung u. voller Verpflegung. Bedingung: Nordviertel. Nähe d. Waldes. Angeb. u. E. 528 T.-B.

Berufst. Dame (Dauermieter) f. mbl. Z., Nähe Bism.-Ring 18.—. Ang. u. M. 531 an Tagbl.-Verl.

Allst. ält. Dame l. z. 1. 4. möbl. Zimmer ohne Frühst., u. Beh. Etw. Familienanschl. erwünscht. Preisang. unter B. 535 T.-Verl.

Im Staatsd. tät. Dame l. sonn. gut möbl. Wohnschlafzim. in gepfl. Hausd. am l. Alleinm. Preisang. unter D. 533 an den Tagbl.-Verl.

Berufst. Frl. sucht s. 12. 3. 38 m. 3. m. Kochgel. Ang. u. S. 536 an Tagbl.-Verl.

Aeltere Dame. Kleinrentnerin, sucht s. 15. April oder 1. Mai in gutem Hause u. schöner Lage ein großes leeres Zimmer mit Kochgelg. od. Zimmer mit Wohnküche zu mäßigem Preis, entweder abgeschl. od. b. ält. Dame od. Ehep. Bin Dauermiet. u. zahle Mon.-Miete voraus. Ang. u. T. 522 an Tagbl.-Verl.

Herr i. rub. saub. Stn. in g. H. (eigne Möb. u. Wäsche) Preisang. unter S. 531 T.-Verl.

Allsit. Mann, Ind.-Kt.-Empf., s. l. 3. m. Kochgelg. Ang. unt. U. 538 an T.-B.

Saub. Unterstellraum f. Möbel, evtl. Mansarde, Nähe Bahnhof, gesucht. Ang. m. Preis u. M. 528 an Tagbl.-Verl.

Gr. leere Mani. und Keller, auch in Villa von ält. solid. Herrn sof. od. s. 15. 3. zu miet. gesucht. Angebote unter B. 542 an den Tagblatt-Verl.

Bessere ältere Dame sucht zum 1. 4. gr. leeres sonn. Zim. mit Heiz. und fl. Wasser. 1. St., Kurviert. (ev. m. kl. Nebenraum). Ang. u. J. 525 an T.-B.

Bessere Dame sucht leeres Zim. zum 1. April. Ang. u. C. 528 an Tagbl.-Verl.

Zum 1. 4. saub. l. Z. od. Mani. in g. H., von ält. Frl. gesucht. Eig. Herd. Ang. M. 540 T.-Verl.

Wohnungen zu vertauschen

Tausche meine sch. 2-Z.-Frontspitzwohn. m. Kü. (Adolfsallee), mtl. 45 M. gegen schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör. Ang. u. W. 530 an T.-B.

2½- gegen 3½-Zim.-Wohnung zu tausch. gel. — Diese Tauschabsicht besteht nicht selten, und doch wissen es nur wenige. Anders wäre es, wenn Sie eine Kleine Anzeige im „Wiesbadener Tagblatt" veröffentlichen würden. Sie kostet nur wenig und viele tausend Familien wüßten es im Nu.

Suche 2-Z.-Wohn. sofort od. 1. 4. im Tausch gegen sehr gute 3-Z.-Wohn. in best. Lage. Ang. unt. U. 529 T.-Verl.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Erststellige Hypotheken übernehme ich Privatiter. Vermögen 30 000 M. Ausf. Ang. erb. unter M. 538 an Tagbl.-Verl.

Privatgeld Einer sucht es, der andere hat es zu vergeben. Beide wissen nichts voneinander. Hätten sie es durch eine Kleine Anzeige im „Wiesbadener Tagblatt" wissen lassen, wäre beiden gedient. Hypotheken, Darlehen usw. erledigt durch das „Wiesbadener Tagblatt"

8—10000 RM. erststellig z. gut. Obj. v. Selbstgeber auszuleih. Ausführl. Ang. u. G. 527 T.-B.

Ab April 1938 befindet sich mein Büro Theaterkolonnade 11 Willy Stern Immobilien Hypotheken Hausverwaltungen Vermietungen Helfer in Steuersachen Telefon 27363

Erststell. Hypotheken auf Wohn- und Neubauten zu zeitgemäßen Bedingungen, bei 5—5½ % Zinsen erhältl. durch „Merwa", GmbH., Gerichtsstraße 3. Tel. 28503.

Wir suchen für Geschäft und Fabrikation Teilhaber mit 6—10 Mille Gute Zinsen und Sicherheit. Angeb. u. F. 543 an Tagbl.-Verl.

5-6000 Mk. auf 1. Hypothek v. Selbstgeb. auszuleihen. Angeb. u. C. 531 T.-B.

Erfahrener Kaufmann sucht Beteiligung an sol. Unternehm. mit strka 5000 RM. Ang. J. 536 an T.-B.

Beteiligung o. Geschäftsübernahme an Immobilien- od. Baugeschäft, auch stundenweise gel. Ang. unter S. 540 T.-Verl.

Kapitalien-Gesuche

50 Mk. v. Selbstgeber g. monatl. Rückz. u. Zinl. gesucht. Ang. u. D. 538 an Tagbl.-Verl.

Wer leiht 400 bis 500 Mk. auf kurze Zeit, Kraftfahr., auch anderer Beruf erhält dauernde Arbeit. Tel. 20723

2000 Mk. z. Ablösung auf g. Gartengrundgest., 6% Zinsen. Ang. u. D. 541 an Tagbl.-Verl.

4-5000 RM. auf gut. landw. Objekt a. 1. Stelle i. d. Nähe Wiesbaden, v. Selbstgeber sofort gesucht. Ang. u. D. 543 an Tagbl.-Verl.

5000 auf gutes Zinshaus, bei guter Verzinsung gesucht. Innerh. 4facher Miete. Ang. u. L. 542 an T.-B.

10 000 RM. erststell. Hyp. zu 5% wegausgeb. gegen bar abzugeben. Angeb. u. B. 521 T.-B.

Zur Ablösung 1. Hypothek Mk. 36 000.- u. Ausbtgs-Garantie f. sof. od. später gesucht. Ang. u. M. 532 T.-B.

Beteiligung. Zur Uebernahme und Vertrieb eines vollst. neu herausgebracht. Artikels. DRP., konkurrenzlos u. sehr ausichtsreich, wird sofort Mitarbeiter still oder tätig mit einigen 100 RM. gesucht. Ang. u. D. 541 an Tagbl.-Verl.

Tätige Beteilig. ab 1. 4. 38 für Rechn.-Abt. ein. ausbaut. Unternehmens gesucht. Ang. u. S. 539 an Tagbl.-Verl.

Champignonzucht sucht Teilhaber, bzw. Kapital, zw. Vergrö. Ang. u. D. 542 an T.-B.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Steuerfreies neuerbautes Landhaus mit Heiz. u. Garten, i. st. Lage, für 18 000 RM. in staubfreier, ruhiger Lage Villa m. groß. Gart. u. Doppelgar. f. 26 000 RM. bei 11 000 RM. Anzahlung neuerb., hausinsteuerfr. Mehrf.-Villa i. Kurlage, m. 2 Vier- u. 1 Drei-Zimmer-Wohn., Gart. u. Garage, f. 58 000 RM. b. zu verein. Zahlungsw. Schlangenbad i. Ts. bekannt. Gasthof für 25 000 RM. einschl. Inv., b. 10 000 RM. Anzahlung zu verk. durch Grundstücks-Markt Fritz Beckers u. Sohn Wilhelmstr. 34 Tel. 25884.

3-Fam.-Villa erst neu erbaut, also allerd. Zustand, in guter Lage, sehr preiswert zu verk. Ang. u. T. 538 an T.-B.

In ruhiger Kurvierterlage herrschaftl. Villa f. 2—3 Fam. geeig., direkt vom Eigentümer f. 32 000 Mk. zu verkaufen. Anfragen u. W. 531 an d. Tagbl.-Verl.

Mietwohnhaus m. Hinterhaus, Miete ca. 3600, Preis 21 000, (bar 11 000, Rest sinnlos bei mon. Abtragung), Näh. Spannuth, Immobilien, Geisbergstr. 22. 3—6 Uhr.

Gutes **Zinshaus** Nähe Kais.-Fr.-Ring, v. Besitzer zu verkauf. Nur Selbstkäuf. woll. sich meld. Ang. u. M. 542 T.-B.

Wohnhaus zu verkaufen 3 × 3-Z.-Wohn. Wert 25 000 M. Anzahl. 8000 M. Ang. u. K. 537 an Tagbl.-Verl.

Langen i. Hess., 2×3-Z.-Haus Heiz., Garage, Stall, Vor- und gr. Garten, zu verk. Ang. unter M. 540 T.-Verl.

Landbaus für Pens., Gefl.-Frisch-, Pelztier-Zucht u. Fremd.-Heim geeignet, 8 Z., gr. Obstg., n. Wiesb., trank.-heitsb. zu verk. Ang. u. A. 554 an Tagbl.-Verl.

Bauplätze W.-Sonnenberg, Höhenlage, Sonnenseite, preisw. zu vk. Ang. u. T. 514 a. d. Tagbl.-Vl.

Bauplätze in sonn. Höhenlage, 560 qm gr., einschl. Straßenbaukost. 3780 M. 485 am gr. 3520 M., zu verkauf. Ang. u. T. 537 an Tagbl.-Verl.

Baureifer Bauplatz in bester Wohnlage Wiesbadens umständebalber sofort z. verkauf. Ang. u. M. 541 an Tagbl.-Verl.

Acker im Hasengarten, Gartenland, auch als Lagerplatz geeign. 64 Rut., zu verk. Ang. u. E. 542 Tabl.-B.

3-Fam.-Haus 2×4, 1×3 Zim., El.-Heiz., Bad, fl. W., Garage, fortzugsh. zu vk. Preis 33 Mille. Anz. 12 000 bis 15 000 RM. Angebote u. W. 515 an Tagbl.-Verl.

Rentables **Etagenhaus** 3- u. 2-Z.-Wohn. Garten u. Hofraum, erbtlhlb. günst. zu verk. Erford. Kapital zirka 19 000 M. Ang. v. Selbstkäuf. u. L. 537 an Tagbl.-Verl.

Immobil.-Kaufgesuche

Gut verzinsliches **Miethaus** zu kauf. gesucht. Genaue Angab. erwünscht Ang. u. U. 526 an Tagbl.-Verl.

Etagenhaus gute Wohnlage, zu kauf. gesucht. Ang. u. F. 448 an Tagbl.-Verl.

Villa oder Etagenhaus in gut. Lage — Kurl. od. Nerotal usw. — v. Selbstkäufer, v. Eigentüm. dir. z. k. ges. Größere Anzahl. od. Auszahlung könnte geleistet werden. Ang. u. A. 529 an T.-Vl.

Etagenhaus in gut. Zustand, zu kauf. gesucht. Näher. Angaben mit Preis unter L. 544 Tabl.-B.

1-2-Fam.-Haus in guter Wohnlage bei hoher Anzahlung von Selbstinteressent zu kaufen gesucht. Zuschr. u. R. 685 an Anzeigenfrenz, Mainz.

Garten od. Acker zu kaufen oder pachten gesucht Nähe Frankfurt. Straße. Angeb. unter L. 529 an Tagbl.-Verl.

Zu verkaufen:

Etagenvilla (Nerotal) aus nichtarischem Besitz, gut rentierend, sehr preiswert,

Bahnhofsnähe Einfamilienvilla, beste Bauweise, 27 500 RM.,

Direkt am Walde Herrschaftl. Besitzung in groß. parkartigem Garten gelegen, Fernsicht,

Einige Villen-Neubauten in Kurhausnähe, durch A. Chr. Glücklich, Immobilien, Kaiser-Friedrich-Platz 3.

Villa 7 Z., K., Bad, Zentralh., Garten, RM. 17 000.—

Villa 11 Z., K., Bad, Zentralheizung, 13 Quadratmeter Garten, RM. 23 000.—

3-Fam.-Villa Bahnhofsnähe, ruhige Lage, 3300 Quadratmeter Garten (Bauplatz), Zentralheizung, Garage, wegen Erbteilung, RM. 40 000.—

Etagenhaus Südviertel, ohne Hinterhaus, RM. 23 000.—

J. Schottenfels & Co. Webergasse 25

Einfam.-Villa am Landesdenkmal, 8 Zim., Küche, Bad, Garage, RM. 21 000.—

Einfam.-Villa Südviert., neu herger., 7 Zim., Küche, Bad, Garage, RM. 38 000.—

Zweifam.-Villa a. d. Schönen Aussicht, 2×4 Z., Küche, Bad, Heizung, Garten, RM. 25 000.—

Etagenhaus Südviertel, 4×5 Zim., Küche, 10 %ige Verzinsung, RM. 25 000.—

Bau und Boden Immobilien, Dr. jur. Hermann Schmidt, Taunusstraße 13, Tel. 27967.

Herrschaftl. Villa sonnige Höhenlage, 8 Zim., Diele, reichl. Nebenräume, auch als Zweifamilien-Villa geeignet, da 2 Küchen und 2 Bäder vorhanden, für 50 000 RM. zu verkaufen,

Etagenhaus Nähe Bahnhof, mit 2- u. 3-Zim.-Wohnungen, Mieteingang 5500 RM., jährl. Steuern 2000 RM., mit 15 000 RM. Anzahlung zu vk.

August Th. Beckhaus Immobilien, Wilhelmstraße 20, Tel. 28839.

Villa in der Nähe des Kurgartens, mit freiwerd. Wohnung, verkäuflich durch „Merma", GmbH., Gerichtsstraße 3. Tel. 28503.

Zu verkaufen:

Rentable Etagenvilla mit schönem Garten, Heiz., in bester Lage 28 000.-

Rentenhaus erstklassige Kapitalanlage, in bester Lage, 3- u. 4-Z.-Wohnungen, niedr. Steuern, 12 000.- Mieteingang 75 000.-

Etagenhaus Südlage, sehr rentabel, 10%, Verzins., bei gering. Anzahl. 23 000.-

Etagenhaus erstkl. Zustand, 2- und 3-Z.-Wohnungen, beste Lage, gut rentierend 40 000.-

Geschäftshaus beste Lage Wiesb., mit groß. Läden, seltene Gelegenheit 100 000.-

A. HAAGNER IMMOBILIEN Webergasse 28

Im Kurviertel gelegen **Etagenhaus** ohne H., Haus in sehr gut. Zust., m. 4-Zim.-Wohnungen, zum Kaufpreis von 25 000 RM. bei Anzahlung von 13 000 RM. zu verk. A. Diebels, Immobilien, Neugasse 26, Telephon 25369.

Seltene Gelegenheit! Wegen Todesfall in Kurlage gr. moderne **VILLA** mit Nebengebäude unterteilbar in vornehme 4—6-Zimmer-Wohnungen 1800 qm Garten weit unter Wert u. Einheitswert zu verkaufen. Geringe Anzahlung bei Belassung langfristiger Hypothek zu 4%. Näheres: Immobilien-Verkehrs-Ges. Wilhelmstraße 9 — Alleeseite

Rentables Etagenhaus Stadtmitte, Pr. 18 500 RM.

3-Fam.-Villa Südlage, Pr. 25 000 RM.

2-Fam.-Villa gr. Garten, ger. Steuern, 2mal 4 Zim., Pr. 30 000 RM., Anzahlung 10 000 RM.

Mod. Einfam.-Villa Höhenl., 5 Zimmer, Garten, Garage, Steuern nur 4 RM. monatlich, Pr. 21 000 RM.

Mehrfam.-Villa Neubau, beste Kapitalanlage, jährl. Mieten 8016 RM., jährliche Steuern 426.72 RM., preiswert zu verkaufen durch Immobilien-Verwaltungsbüro Dr. jur. Hans Henn Friedrichstraße 42, 1, Woolworthhaus, Tel. 25141.

Einfamilien-Haus schöne Lage, 6 Zim., Küche, Diele, Zub., Heiz., Garten nur 18 000.—

Neubau Kurlage, steuerfrei, 5 Zim., Küche, Zub., Garten, sehr preiswert, Anzahlung 9000.—

Rentenhaus best. Zust., 3- u. 4-Zim.-Wohnung., Mieteingang 6300 RM., wegzugshalber sehr günstig zu verkaufen.

Friedebach Immobilien, Bismarckring 28. Tel. 23563.

Ein-Familienhaus Adolfshöhe, 7 Zimmer, Bad, Nebenräume, Zentral-Heizung RM. 24 000.—

Ein-Familienhaus herrliche Höhenlage, Nähe Kochbrunnen, mit großen Terrassen, Heizung, schönem Garten, auch zum Unterteilen RM. 38 000.—

Mehr-Familienhaus Neubau, 2×4 und 1×3 Zimmerwohnung, mit allem Komfort, sehr gute Rentabilität RM. 58 000.—

Eulitz u. Koch Immobilien Webergasse 4 Tel. 206 00

Hotel mit Restaurant Konditorei und Café, im Rheingau, sehr preiswert, mit 20 000 RM. Anzahlung, zu verkaufen;

Eck-Geschäftshaus 2 großen Läden, beste Geschäftslage, sehr gut rentierend, preiswert zu verkaufen;

Prima Etagenhaus in bestem Zustand, Stadtmitte, mit 12 000 RM. Mieteinnahme, für 60 000 RM. zu verkaufen.

Eugen Bier Immobilien, Friedrichstraße 46, Teleph. 27196.

Einf.-Villa elegant, neu ausgestattet, schönste Lage, 6 Zim., Wintergart., Diele, 3 Wohnmansard., eleg. gr. Bad, Garten, Garage, b. mäßig. Anzahl. umständeh. zu verkaufen durch Wulf, Mozartstraße 6, Tel. 25534.

Prima Etagenhaus mit guten Geschäften, 3-Zim.-Wohnungen, zentrale Lage, 14 500 RM. Mieten, außergewöhnlich rentabel, mit hoher Anzahlg., billig zu verkauf. d. Wulf, Mozartstraße 6. Tel. 25534.

Haus mit Metzgereieinrichtung Wiesbad. od. Umgeb. b. groß. Anzahl. zu kauf. ges. Ausführl. Ang. an Frau Lilly Rompel, Wiesbaden, Immobilien, Kais.-Friedr.-Ring 5, 2. Fernr. 22250

Verkäufe Privat-Verkäufe

Flaschenbier- u. Mineralwasser-Betrieb zu verkaufen. Angeb. u. K. 533 a. d. Tabl.-Verl.

Zigarren-Geschäft m. Papierwar., gute Exist., umständeh. sofort abzug. Näheres Zigarrengeschäft Weilbenburgstr., Ecke Emser Str.

Schokoladengeschäft i. erst. Lage, für 3000 RM. inkl. Ware u. Einricht.

Delikatessengeschäft m. Weinverkauf, i. 1300 RM., ob. Ware, zu verk. **A. Diebels** Immobilien, Neugasse 26.

Rentables Sommer-Saison-Geschäft mit Stammkundschaft (ausbaufähig) und 1½-To.-Lieferwagen, günstig zu verkaufen. Erforderlich 1200 RM. Zu erfragen bei Bäckerei Dienstbach, Schwalbacher Straße 71.

Gelegenheit! Obst- u. Gemüse-Geschäft zu verkaufen. Adr. T.-Bl. Mt

Lebensmittel-Geschäft, gut eingef., mit 2-3-W. u. Küche, Gart., Stall, in Vorort, günstig z. vk. od. z. vm. Ang. U. 543 T.-B.

Kleine Wäscherei m. Zub., zu verk. Ang. u. W. 538 an Tagbl.-Verl.

Tapezierer-Polstergeschäft, 60 Jahre bestd., abzugeben. Ang. u. M. 543 an Tagbl.-Verl.

Verkaufs- und Mietgeschäft ist zu verkaufen, auch als Nebengeschäft für Handwerker. Ang. u. K. 542 an Tagbl.-Verl.

Zeltstelle u. Gartenbett., an verkehrsreich. Straße, zu verk. Ang. u. E. 543 an Tagbl.-Verl.

Paar Nußenpferde zu verk. Junker, Lahnstraße 18.

2 starke **Einlegschweine** 12 Z., Hühner, 1 L. Federrolle, Tragkr. 25-30 Z. 1 Doppelsp.-Kastenwagen, 1 gut erhaltener Schneppleren Karl Herz, Manteuffelstr. 17

Einführ. reinrass. deutsche Schäferhündin pa. Stammbaum zu verk. Ang. u. M. 555 T.-Verl.

Kanarienvögel wegen Aufgabe der Zucht billig zu verkaufen. Zuchtbecken, Einnbecken, Gesangskäfig, Einsatzbauer. Robert Winkeldach, Webergasse 3, Vorderh. 2. St., oder Laden.

Kanarienhähne u. Zuchtweibchen sehr billig z. vk. Geisenaustr. 20, Hth. 1. Münd.

Kanarienhähne u. Zuchtweibchen vk. Phil. Belte, Faulbr.-Str. 3.

Konfirmations-Geschenk! Herren-Uhr, fast neu, billigst zu verk. Goethestraße 13, 2 lks.

Wenig getr. dunkelbrauner Anzug, Gr. 48, f. 50 RM. zu verk. Besicht. von 13—14 und 17—19 Uhr. Tel. 25764. Parkstr. 26, P.

Vollst. Kommunion-Ausstattung für Mädchen zu vk. Neroberg-str. 13, P., von 10 bis 12 Uhr.

Schönes Kommunionkleid u. blau Bleyle-Anzug für 6 J. zu vk. Michelsberg 32, 2. St.

Guterhaltene Herrenkleidung abzugeben. Müller, Kaiser-Friedr.-Ring 43, Hth. 3.

Sehr guterhalt. Anzug (mittl. Figur), bill. zu verkauf. Adr. T.-B. Mo

Gebr. Bäckerlid. für Lehrling zu verk. Goldkuh, Hellmundstr. 25, 2

Konfirm.-Anzug (fast neu), zu vk. Klarenthaler Str. 8, Vdh. 2 r.

Dunkelblauer Konfirm.-Anzug billig zu verk. Roonstr. 6, 3 r.

Konfirmanden-Anzug f. 15 RM. zu vk. Bahnhofstr. 43, Hths. 1.

Fast neuer Konfirmanden-Anzug bill. zu verkauf. Frankenstr. 23, 1 l

Konf.-Anzug Ia Stoff, 1× getr., 2 Herren-Anzüge u. zwei Mäntel zu verk. Rüdesheimer Straße 6, Part.

Guterh. Frühj.-Mant., Gr. 42/44, Nachm.-Kleid u. dkl. Sommerkld. bill. zu verkauf. Ang.: Sonntag ab 2 Uhr, Räb. Sonnenberg, Bergstr. 3, P. r.

Ölgemälde von Privat nur an Privat z. vk. Wo? T.-B. Mu

Guterh. schwarz. **Klavier** für 200 Mk. abzugeben Riehlstraße 15, 1 lks.

Klavier Gas-Backofen zu vk. Helenenstraße 9, Part., nach 7 u. Sonntag bis 1 Uhr.

1 gebr. Radio-Apparat (Huth) m. Lautsprecher, zu verkaufen. 1 Grammophon mit Platten zu verkaufen. Grabenstr. 9, 1 l

Lorenz, 4 R., 30.— Helenenstraße 26, 3 r.

Volksempf. f. neu, zu verk. Bismarckring 7, 2. Stock.

Volksempfänger f. Batt., VE 301 f. b. vk. Münd, Geisenaustr. 20, Hth. 1.

Dunkelbr. Eich.-Eßzimmer gr. Ausziehtisch, 6 Lederst., Sofa u. Chaisel., nur an Privat zu verk. 10-15 Uhr, Langgasse 5, 2 l.

Eichen-Büfett Ausziehtisch Stühle zu verk. Parkweg 8, 2. St.

Für Liebhaber Barockzimmer, Kristall-Pülter, Zimmerlampe u. a. mehr bill. abzugeben. Ströder, Goethestr. 12, 2 r

Mod. Eich.-Frz.-Zimmer, Flurgarderobe, Zim.-Lamp., Oelgem. u. Bild., Klassik. Bücher und sonst. bill. zu verkauf. Schwalbacher Straße 7, 3 lks.

Rohh.-Matratze in einem, 20.—, zu verkaufen. Liebner, Moritzstraße 66.

Schlafcouche umständeh. bill. zu vk. Oranienstr. 42, Hth. 2 l.

Umzugsh. s. vk. schönes Herrenzimmer, kompl. 2 bettig. Schlafzimmer. Adresse im Tagblatt-Verl. Mp

Schönes Schlafzimmer 120.— Eich.-Büfett 25.- Spiegelschrank, weiß, umständehalber abzugeb. Moritzstraße 15, Part.

Kompl. 2bettig. Schlafzimmer, Patentrahmen, für 150 M. und Vertito f. 25 M. zu verkaufen. Adresse im Tagblatt-Verl. Mt

2 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer, 1 Küche, fast neu, preisw. zu verk. Ang. u. Z. 543 an T.-B.

3 H.-Bettst. mit Pat.-Rahm. billig zu verk. W.-Sonnenberg, Langgasse 42.

Eich.-Doppelbett mit Pat.-Rahm. u. Roßh.-Matr. zu verk. Wörthstr. 26, Hth. P.

Reines **Messingbett** m. Spr., gr. u. br., sehr g. erh., 35 Mk. zu verk. Moritzstr. 38, 1.

Schwarzes eis. Kinderbett 60×120, f. 4.— zu vk. b. Müller, Loreleiring 4, Hth. 1. Stock.

Weißes Kinderbett Holz, m. Matr., zu verkaufen. W.-Schierstein, Dotzh. Str. 104.

Led. Klubgarn., Schreibt. m. Sessel (Klubb.), Jagdgruppe (Holzbauk.), gr. Oelgem., Landsch., 130×170, s. verk. Dotzheimer Str. 53, W. lks.

Guterhaltene Klubgarnitur sowie Ia Damen-Gabardinemantel zu verk. Langgasse 23, 3. Ang. v. 4-7 Uhr.

Trumeauspiegel, Volks-Badew., gr. Goldspiegel zu verkaufen. Herbert-Norkus-Straße 7, 1 r.

Altdeutscher Schrank (Eiche) Tisch, Stühle, elektr. Sparherd neu, zu verkauf. Adresse im Tagblatt-Verl. Mt

Zu verkaufen 2- u. 3t. Schrke., gr. schw. Wäscheschrt., fester wß. Tisch, 144 × 87, Zimmertrapes, 2 kl. Glasaquat. Liegestuhl, Schaukelstuhl, Parkettschrubb., alles sehr bill. Schützenstr. 1.

Wegen Umzug Nußb.-Bücherschrank (Fabrik Bombé) mit Glast., Vitrine, fran. Barock Gasbd. (Roeder) 4flam., Backofen Grill zu verk. Schöne Aussicht 47, P. Anzuseh. vorm.

Schrank f. Zeichnungen. Mappen, 115×47×97 cm, Spiritus-Ofen, schmiedeeis. Blumentisch, Mal-Staffelei, Baby-Korb zu vk. Augusta-Straße 6, 2. St.

Guterhaltene **moderne Küche** zu vk. Rambach, Niedernhausener Straße 42.

Eisschrank, wie neu, innen geplättet, 1.12×0.60×0.90 m, vk. Denkeroth, Sonnenberger Straße 58.

Alt. Schreibt. b. zu verk. Adlerstr. 20, D. rechts.

3 Theken à 3 m lg., 1 Theke 2 m lg., 2 Regale vk. Bauer, Jahnstr. 10. Werkst.

Zu verkaufen: Arbeitstisch 2×1 Meter, m. gr. Schublade, Stehleiter, 7 Stufen, 2 Hand-Leiterw. Anzus. Sonntag von 11—12 Uhr Roonstraße 3, 1, rechter Eingang.

Gartentische und -stühle zu verk. Wartestraße 21.

Gartenmöbel 6 Stühle, Bank, Holstiq., klappbar, bill. z. vk. Bahnhofstr. 45, Hth. 1. St.

Teppichkehrmaschine, f. neu, 4fl. Krone, Gasheizöfchen, Schülerpult, Jungvolkhuie und Stiftbole (10jähr.) Holzeisenbahn zu vk. Schröter, Schöne Aussicht 28.

Druckmaschine, Presto, Hohensonne Hanau, dunkl. Eichen-Schreibtisch, f. neuer Photoapparat, 13/18, guterhalt. Badewanne m. Ansch., verk. A. Braun, Philippsbergstraße 19, 2.

Schreibmaschine gut erhalten, billig zu verkauf. J. Beramann, Zigarr.-Geschäft, Ecke Waltam- u. Frankenstr.

Schuhmacher-Nähmaschine u. Tafelklavier b. z. vk. Goebenstraße 8, Laden.

Nähmaschine zu verk. Römerberg 14, H. 1 r.

Guterh. Wäschemangel, ditto Waschwringmasch., Marm.-Waage m. Gew. billig zu verk. Goebenstraße 26, bei Best.

Adler-Trumpf neu, weg. Todesfall zu verkauf. Dtl. Wielandstr. 25.

Fiat-Limousine steuerfr., in gut. Zustand, zu vk. Mainz, Wallaustraße 50

Adler Trumpf Jun. Cabriolimousl. sehr gut. Zustand 1100.— Barzahl. Ang. u. G. 543 an Tagbl.-Verl.

1,2 Ltr. Opel Cabriolet umständehalb. z. verkaufen. Zu besichtigen bei Heinr. Vollmer, Dotzh. Str. 61.

Opel P 4 Modl. 37, Cabrio-Lim., neuwertig zu vk. Geisbergstraße 11, H. 1.

1,2 Ltr. Opel, Kabriolet-Lim., prsw. zu vk. Adr. i. T.-Bl. Mx

1,2 Ltr. Opel-Limousine sehr gepflegt, prima in Lack, sfach bereift, steuerfrei, zu vk. Telephon 22960, bis 16 Uhr.

Horex 500er, in gut. Zust., zu verk. Biebrich, Mainzer Str. 18

2 neuwertige Anhänger für Personenwagen billig zu verkaufen. Schmidt, Hellmundstr. 31.

DKW. Sportwagen 600 ccm, Zweisitzer, steuerfrei, in tadellos. Zustand, zu verk. Eltville a. Rh., Schwalbacher Straße 12, Telephon 217. Ans. Sonntags 9—12, werktags 2—8 Uhr.

1 Motorrad mit Beiwagen, steuerfrei, in einwandfr. Zust., 1000 WSM. bill. Gartenfeldstr. 14

Steuerfr. Motorrad mit Beiw., 500er, b. zu verk. Korn, W.-Biebrich/Rh. Rheinstr. 17, W.

Motorrad Bücker-Sport, 500 ccm, sehr guter Zust., zu verk. Scharnhorststr. 27, 2 r.

200 ccm Imperia gut. Zust., zu vk. Zwickl, Herderstraße 1.

Motorrad enal. Triumph, in tadellos. Zustand, 500 ccm, günstig zu verk. Anzusehen ab Sonntag 9 Uhr. Peimer, Mittelheimer Straße 7.

Gebr. Motorrad DKW., 200 ccm, fahrbereit, prw. zu verk. Anzus. Sonntag 10—12 Lindenstr. 5, 1 r.

Motorrad, 200 ccm, Baujahr 35, bill. zu verkauf. Biebrich, Brunnengasse 12.

Motorrad 300 ccm, preiswert zu verk. W.-Dotzheim Ludwigstraße 6, Vorzuspr. Sonntagvorm. oder wochentl. nach 6.

Leichtmotorrad, fahrbereit, z. vk. W. Rathgeber, Scharnhorststr. 46, Hth. 1.

DKW.-Motorrad, 350 ccm, Baujahr 37, zu verk. Rüdesheim, Hahnenstr. 12.

Transportrad sehr stabil, Marke Vittoria, in best. Zustand, preisw. zu verk. Anzusehen Adelheidstr. 72, Hof.

2 Damenräder bill. zu verkauf. W.-Sonnenberg, Liebenauskr. 12.

D.-Rad, ½-Ball, H.-Rad, Ballon f. neu, f. je 38 RM. zu verkauf. Bleichstr. 38, 2.

Herren-Rad zu vk. W. Bahnhofstr. 17, Hth. 2 l.

Sehr schöner dunkelblauer **Kinderwagen** preisw. zu verk. Rauber Str. 12, 1. St. links.

Guterh. Kinder-Klappwagen u. Klappstühlchen billig zu verk. Herderstraße 26, Stb. 3. Stock.

Machen Sie einen Versuch mit einer Anzeige im Wiesbadener Tagblatt Sie werden nicht enttäuscht sein!

Sealyham Terrierzwinger Aurora gibt Jungtiere ab Bad Homburg Adolf-Hitler-Straße 25, Telefon 2022

Ford T-Modell zum Ausschlachten, zu verkaufen. Fürberei Walkmühle.

Eisenb. Kinderwagen sehr gut erh., zu verk. Dotzheimer Str. 150, Stb. 2.

Moderner fast neuer Kinderwagen zu verk. Ritter, Taunusstraße 47, 2 links. 9 bis 3, abends nach 7.

Kinderwagen billig zu verk. Adlerstraße 59, Vdh. 1 rechts.

Mod. guterhalt. Kinderwagen crem, zu vk. bei H. Höffchen, Rheinstraße 39, Stb. 3 links.

Mod. guterh. Kinderwagen für 15 RM. zu verk. Weis, Feldstr. 22, Hths. 3.

Moderner heller Kinderwagen gut erh., zu verk. Hallgarter Str. 3, 1 Treppe links.

Fast neuer weiß. Kinderwagen mod., 30 Mark. Anzusch. bis 10 vorm., abnachm. Steingasse 12, 1. Hth., bei Lerch.

Kinderwagen billig zu verk. Moos, Jahnstraße 5, Vdh. 2.

Guterh. Kinderwag., grau, bill. Ueberie, Bertramstr. 19, M. 3

Guterhaltener Kinderwagen z. vk. Dotzheimer Str. 41, Mtb. P.

G. erh. Zimmerw. u. Kinderwag. u. D.-Rad z. vk. Piela, Hellmundstr. 26, 2.

Sehr guterh. wh. Kinderwagen bill. zu verkauf. bei Sünderhauf, Adolfsallee 7, Seitenbau.

Kinderwagen bill. zu verkauf. Lang, Gneisenaustr. 20, Hths. P.

Gut erhaltener Kinderwagen bill. z. verk. Jung, Dotzh. Str. 105, Mtb. 1. St.

Guterhaltener Kinder-Sportwagen z. verk. Stärkel, Dotzh. Str. 102.

Kinderwagen (Modellwagen) fast neu zu verkaufen. Albrechtstr. 5, Hth. 3 rechts.

Kinderportwag. 9 RM., zu verk. Adresse i. Tagblatt-Verl. Mqu

Mod. Kinderisportwagen sowie Eisschrank vk. Langmann, Gneisenaustraße 33, Hth.

Guterh. Kinderwagen 25 RM. zu verk. Brunk, Albrechtstr. 20, 3

Guterhaltener Kinderwagen billig zu verkauf. Diehl, Stiftstraße 12 Hth. 1.

Moderner Kinderwagen gut erhalten, zu vk. Adlerstr. 35, Hth. Part links

Kalten-Kinderwagen zu verk. Hochstraße 10, 1.

Guterhaltener Kinderwagen billig zu verk. Dotzheimer Str. 34, P. r.

Guterh. modern. K.-Sportwagen billig zu verk. Grund, Riehlstr. 29, 1.

Kinderwagen h. zu vk. Nettelbeckstr. 13, Hths. 3. Klein.

Zu verkaufen
1 zweisitziniger Kuhwagen mit Kasten u. Erntelettern und ein fünfschariger Kupper u. eine Futterschneidemasch. Neurod, Niederwalluf Straße 6.

Q. Pat.-Federrolle, 15-20 Ztr. zu verk. Kloster Klarenthal 7.

Umzugsh. zu vk., mehr. Einmach- u. Geleegläser u. Küchengeschirr Adelheidstr. 87, 3

Gebrauchter Gasbadofen f. 16 M. z. verk. Wallufer Str. 9, Hth. 3.

Kl. Grubenherd, b. 54, br. 51, tief 49 cm, für Gartenhaus, Wochenendhs. j. geeign., fern. tl. elektr. Heizofen, zu verkaufen. Rüdesheimer Straße 23, 3. Robert.

Großer weißer Emailleherd (Roeder) mit eingebaut. Gaskocher, preisw. zu verkaufen. Freseniusstr. 27, 2

Wh. Herd z. vk. Rheingauer Str. 16, Wanner

Kl. Kochherdchen zu verk. Adr. im Tagbl.-Bl. Mg

Kpl. Gas-Badeeinricht., verstb. Hirswaschtisch, Türfüllg. m. Gl. 2.20 × 1,40 m. Näheres Dotzheimer Str. 53, P. r.

Vaillant-Gasbadeofen vk. Rüdesheimer Straße 33, 3 l.

Gr. engl. Steinautbadewanne f. Thermalbäd. sehr gut erhalt., billig zu verk., ebenso schöner email. Kastenherd m. Kohlenwan. Bierstadter Straße 16 Part.

W. Badew. 40, w. Kinderbett 10, R.-Kinderw. 10, schw. Küchenh. 15 Binnerstr. 5.

2 schmiedeiserne, wen. gebrauchte Heizungssessel n. je etwa 9 qm Heizfl. preisw. abzugeb. bejond. geeign. f. Großnäth. Rietschel u. Henneberg, Bahnhofstr. 43.

Kreissäge billig zu verk. Stoll, W.-Biebrich Frankfurter Straße 12. Ruf 60275.

Fast n. Häckselmaschine bill. zu vk. Frankfurter Straße 130.

Holzhalle 20 × 5 m, mit 7 gr. Fenstern, ganz u. geteilt, zu verk. geeign. f. Hühnerz. Näh. Wörthstr. 16, P.

Gr. Ausahl Fenster, neu, 1,62×1,62, groß, auch einzel, sehr bill. Schwalbach, Str. 36, Vdh. P.

Zimmertüren sowie Bender u. Sohn, Schwalbacher Straße 12.

1 mod. Vogelbecke, 2 m hoch, 1,20 br. (9 Hecksache, 2 Flugbecken) billig zu verkauf. Roonstraße 16, 2.

Kuphel-Markise kompl., 4 m br., neuw. 35 RM., eint. Markise 4.80 br., 15 RM. Näh. Tel. 23689.

Mehrere eiserne Waschepitzle Teppichstangen, Geräte zu verk. Goethestraße 10, Kraker, Montag 5 bis 6.

Kisten zu verkaufen Werderstr. 8.

Mütb.-Fenster z. verk. Völker, Georg-August-Straße 6.

Händler-Verkäufe

Blüthner-Flügel sehr gut erh. Blüthner Pianino wenig gelp. Mehrere gelp. Pianinos ab RM. 300.- schwarz pol. und braun. Musikhaus Schellenberg 33 Kirchg. 33

Blockflöten und Noten hierzu Musikhaus Schellenberg 33 Kirchg. 33

Kleiner Flügel hochfeines Instrument, abzug. Piano kann in Tausch genomm. werden. Schock, Jahnstraße 34.

Akkordeon 23 Tast., 12 Bässe neu, 34 Mark. Akkordeon-Rot. Musikfaliendbl. Stöppler, Luisenstraße 17.

Radio Volksempfänger gebr., bill. z. vk. Radio-Theis Rerostraße 15.

Schlafzimmer Speisezimmer und **Küchen** neueste Modelle billig zu verk. Vogel Frankenstr. 19 (Ehestandsdarleh.)

Elfenb.- u. weiß. Wäsche-, Kleid.- u. Spiegelschränke, Schlafzimmer, Tochterz., Fremdenzim., Küchen, Schreibt. Couche, u.a. Möb., Büromöb., Tepp., Brücken, Läufer, Badewann., Öfen, Herd u. vieles m. **Klapper** Telephon 28627 Ausstellungs-Sale Weberg. 37 u. 32, I. Ecke Langgasse.

In reicher Auswahl und immer sehr billig! Ehestandsdarlehen und Bed.-Scheine. Himmelmann Mauritiusstraße 1

Einige w. gebr. verk. u. Schrk.-**Nähmaschinen** sehr b. H. Böll, Schwalbacher Straße 1. Nähmaschinen-Vertrieb.

Die gute **„Besta"** Nähmaschine nur bei Engel, Bismarckring 43 Ehest.-Darleben.

Schreibmaschinen v. 20.— 80.—, neu 109.— an. Schreibstube Hemmen, Neugasse 5, 1.

Kompl. Schlafz. (einbett.), egale Metallbetten, Vertiko 15, Rosth. b. zu vk. Holland, Sedanstraße 5.

Nähmaschinen beste Marken neueste Modelle sehr preiswert. Krieger, Frankenstr. 22, 1

Steuerfrei Adler-Jr.-Kabr., ½-Opel-Kabr. 1. M. zu verkauf. Automobilhaus Lummel, Gartenfeldstr. 27 Tel. 25402.

1,2 Opel Kabrio-Limous. in best. Zustand zu verkaufen. Wink, Oranienstr. 34.

Steuerfrei Opel, 1 l., 1,2 l., 2 l u. 4 PS von 350 Mk. an. DKW., Reichskl. Mercedes 8/38 PS, Lfr., 450 RM., Fiat, 6/30 PS, Goliath 200 ccm, Hinterlader u. a. m. Anhänger billig. Kraft, W.-Dotzheim Holzstraße 13.

Opel 1,2
Opel 1,3
Opel 1,8
Opel Olympia
Adler Junior
Adler Trumpf
Ford Eifel
Ford V 8
u. a. mehr verk. i. Auftrag **Brönner,** Parkstraße 39.

Elektro-Motore in versch. Größ., gebr., vk. prw. Peuss, Neugasse 15.

20 Motorriemenscheiben Wandkonsole u. Spannschienen, Eisenzeug und Schrauben, Fahnenschild, Feldschmiede, Transparente, verk. Stöppler, Karlstr. 28, P.

Elektr. Herd mit Backofen, 120 R. **Gasherd** mit Backofen, gebr., zu verk. Nagel u. Becker, Neugasse 1.

Harmonikas von der kleinsten Mundharmonika bis zum größten Luxus-Akkordeon sowie alle **Musik-Instrumente** zu billigsten Preisen. — Stets Gelegenheitskäufe in gelp. Instr. **Musik-Seibel** Jahnstraße 34. Telephon 23263.

Sute Möbel vom Fachmann: **Möbel-Reichert** Frankenstraße 9 Bahnhofstraße 17 Ehestands-, Kinderreiche-Darlehen

Passend für Brautpaar! Eleg. mod. Schlafz. mit Frisiertommode, Rußb.-Speisezimmer m. Vitrine, Herrenz., Schreibschr., j. n. Lederklubgarnitur m. 2 Sessel, Couche m. 2 Sessel, Spiegelschrk., antike Kommode, 2 n. Roßhaarmatr., w. Metallbett m. Matratze, 2tür. l. Kleiderschrk., j. n. Allesbrenner, Perserteppiche u. -brücken Radio (Telef., 4 Röhr.), Flurgard. Gullich, Rüdesh. Str. 6, P.

Ob Küchen Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer der Weg zu Brand

er lohnt sich immer.

Möbelhaus Brand Bleichstraße 34 Annahme von Ehestandsdarlehen

MÖBEL-EINRICHTUNGEN in solider Ausführung bei Schreinermeister WILHELM KOLLER Hermannstr. 5 Ehestandsdarlehen Tel. 20383

Möbel

Ungefähr **120 Modelle** von namhaften Architekten entworfen, finden Sie immer sehr preiswert bei **Bauer!**

Hier Beweise:

Küchen kompl.	220.-, 170.-, 128.-,	88.-
Schlafzimmer	900.-, 480.-, 390.-,	325.-
Speisezimmer	880.-, 520.-, 440.-,	340.-
Herrenzimmer	850.-, 600.-, 460.-,	280.-
Wohnzimmer	580.-, 475.-, 345.-,	295.-
Matratzen in allen Ausführungen	120.-, 70.-, 35.-,	28.-
Steppdecken	80.-, 70.-, 28.-,	18.-
Federn, 500 Gramm	7.—, 4.—, 2.40,	1.50
Daunen, 500 Gramm	10.—, 7.—, 6.—,	5.—
Deckbetten, Kissen fertige, gut gefüllt, sehr billig		
Polstermöbel und alle anderen Möbel in riesiger Auswahl in nur guten Qualitäten mit langjähriger Garantie.		

Möbelfachmann **MÖBEL BAUER** Wiesbaden, Wellritzstraße 12 Ehestandsdarl. von jedem Ort

1,8 Ltr. Opel-Kombinationswagen überholt, neu lackiert, wie neu, 12/55-PS-Maschine, Kabriolett, 2-Sitzer, steuerfrei, preisw. zu vk. Bahnhofsgarage Klippert, Gartenfeldstraße 25.

Seltene Gelegenheit! 2-Ltr.-Wanderer-Kabriolett, 4sitz., m. Koffer, 6fach ber., a. erst. Hand, i. erstkl. Zust. zum Taxpr. abz. Autohaus Rinner, Darmstadt, Rheinstr. 30, T. 2826

Badewanne emaill. Gasbadeofen gebraucht, zu verkaufen. Nagel & Becker, Neugasse 1.

Kaufgesuche

Blumen- und Obst- und Gemüsegeschäft s. kauf. ges. Ang. B. 541 T.-Berl.

An- u. Verkauf Pianoscheine Brillanten Schmuck, Silber. F. Carl, Hirschgraben 28.

Gehrock-Anzug mittlere Figur, gut erhalten, zu kauf. gesucht. Ang. u. L. 528 an Tagbl.-Verl.

2 Waagenplatz, evtl. gebraucht, ca. 5—6 m lang, zu kauf. gesucht. Angebote an B. Schmadl, Mainz.

Besserer dunkler nur guterhalt. Ueberz.-Mantel Größe 48/50, gesucht. Ang. u. U. 541 T.-Berl.

Klavier-Harmonika zu kauf. gesucht. Ang. mit Preisang. u. D. 539 an Tagbl.-Verl.

Radio mod., 3-4-Röhr.-Apparat, zu kauf. gesucht. Ausf. Ang. u. K. 528 an Tagbl.-Verl.

Gebrauchter guterhaltener Schreibtisch desgl. **Kindersportwagen** zu kauf. gesucht. Ang. u. G. 532 an Tagbl.-Verl.

Briefmarken Ankauf von Sammlungen u. Einzelmarken. Z. Zt. besonders gesucht: Marken der Jahre 1840 b. 1875 a. Brief. Marken-Kaiß, Michelsberg 7. Telephon 26543.

Eßzimmer zu kauf. gesucht. Ang. mit Preis u. T. 536 T.-B. Gr. mod.

Büfett gel. Preisangeb. Dehme, Sonnenberger Straße 24.

Metallbett mit Sprgr. u. Matr. a. erbelt. kauft Bach, Walramstr. 17, D.

Gth. gebr. Küche a. f. gel., daselbst einige Herrenanz., kl. Fig., s. vk. Rheingauer Straße 2, 1 r.

Rollwand zu kauf. gesucht. Ang. u. S. 537 an Tagbl.-Verl.

Gardinenstange Messing o. Holz u. Bel.-R., 2.50 m l. s. f. g. Pr.-Ang. B.528 T.-B.

Nähmaschine m. Küchenherd, Schreibmaschine, gut erhalten, zu kauf. gesucht. Preisangeb. u. G. 539 an T.-B.

½, ¼, ¾-PS-**Motor** kauft Brink, Eckernförderstr. 17, 2.

Guterhaltene Starterbatterie (12 Volt) zu kauf. gesucht. Ang. u. W. 537 an Tagbl.-Verl.

Autos s. Ausschlachten kauft Hermann Göbel Gartenfeldstr. 45 Tel. 28649.

Auto Cabriolet, 4 Sitze, steuerfrei, sofort geg. bar zu kauf. gel. Ausf. Preisang. unter H. 541 an Tagbl.-Verl.

Gegen bar **BMW.** Ford od. Adler o. ähnl., bis 1,5 Ltr., Cabriolet, sof. zu kauf. gel. Neuß, Preisang. Fernspr. 21510.

DKW-Kabriolett zu kauf. gesucht. Adr. i. Tagbl.-Verl. Mn

Trumpf Jr. oder Olympia in nur allerbest. Zustand, aus Privathand zu kauf. gesucht. Angeb. mit näh. Angaben erbet. unter T. 541 an Tagbl.-Verl.

Gebrauchter Lastwagen 1½—2½ To., fahrbereit, geg. monatl. Zahlung gesucht. Ang. u. M. 537 an T.-B.

200 cem zu kauf. gesucht. Peuss, Neugasse 15.

Suche kleinen Motorr. m. Beiwagen, 350—400 ccm. Ausf. Pr.-Ang. u. Z. 539 an Tagbl.-Verl.

Guterhaltenes D.-Fahrrad zu kauf. gesucht. Ang. u. F. 536 an Tagbl.-Verl.

Fahrrad bill. zu verkauf. Angeb. u. . an Tagbl.-Verl. Viele Anfragen gehen auf solche Anzeigen ein. Ein Erfolg, den auch Sie sich durch die Aufgabe einer Anzeige im „Wiesbadener Tagblatt" zunutze machen sollten.

Handwagen mit Federn, zu kauf. gel. Ang. G. 541 T.-Berl.

Faltboot, 2er gesucht. Schneider, Feudenberg Mohnweg 1.

Faltboot zu kauf. gesucht. Ang. u. F. 542 an Tagbl.-Verl.

Kleiner weißer Küchenherd in gut. Zustande zu kauf. gesucht. Ang. u. K. 541 an Tagbl.-Verl.

Brillanten in jeder Größe **Gold, Silber, Pfandscheine** kauft **Eugen Grosse** Gr. Eschenheimer Str. 4 Tel. 27692 — G.B.I/10387 Frankfurt a. M.

Anzüge kauft gegen sof. Kasse Erste Wiesbad. Kleider-Vermittlung Moritzstr. 6 Tel. 20930

BRIEFMARKEN Sammlungen, Einzelmarken, Marken auf Brief kauft geg. Kasse Briefmarken-Hess-Mauritius Straße 16

Alteisen, Metalle Lumpen, Papier, Flaschen kauft Georg Lied, Wiesbaden, Adlerstraße 31. Tel. 22691.

Pachtgesuche

Oberkellner sucht z. 1. April od. später kleine bis mittelgr. **Gaststätte** zu pachten. Ang. u. T. 542 T.-B.

Garten zu pacht. gesucht oder kaufen am liebsten Nähe Platter Straße. Ang. u. M. 536 an Tagbl.-Verl.

Gast- und Landwirtschaft, evtl. nur Landwirtschaft. Nähe Wiesbaden, sof. zu pacht. gesucht. Ang. u. U. 539 an Tagbl.-Verl.

Garten oder Ackerland, bis zu 30 Ruten zu pachten oder kaufen gesucht. Ang. mit Preis u. Lage u. E. 544 an Tagbl.-Verl.

Garten zu pacht. gesucht. Ang. u. Z. 535 an Tagbl.-Verl.

Heiraten

Blondine 32 Jahre, evgl., schlank, aus gut. Fam., sucht mit mögl. gleichaltr. Herrn in guter Stell., in Briefwechsel zu tret. zw. spät. Heirat. Aussteuer vorh. Ang. u. U. 536 an Tagbl.-Verl.

Geb. Dame 34 J., mittelgr., dunkelblond, sehr gepfl., kompl. Ausst. u. 10 000 RM. bar, sucht Heirat. Näh. Frau Erna Rieth Ehevermittlung Frankfurt a. M. Klapperfeldstr. 8

Mädchen solide Herkunft, Alter 33, sucht anst. Handwerk zwecks Heirat. Witwer m. K. nicht ausgeschl. Ang. u. K. 535 an Tagbl.-Verl.

Paddelboot zu kauf. gesucht. Preisang. unter U. 532 T.-Verl.

Waschkessel zu kauf. gesucht. Telephon 22601.

Schneidermaschinen Gas od. Elektr., zu kauf. gesucht. Ang. u. W. 532 an Tagbl.-Verl.

Achtung beim Umzug! Altmaterial kauft u. holt ab Mitter sen. Albrechtstr. 3, Hth. 1.

Gebild. Dame 45 J., g. Aeuß., eign. Heim und Vermögen, sucht Herrn i. g. Verh. zw. sp. Heirat. Ang. u. B. 530 an Tagbl.-Verl.

Neigungsehe! Groß ist die Zahl der Eben, die durch eine Tagblatt-Anzeige geschlossen werd. Wenn Sie eine Kleine Anzeige im „Wiesbadener Tagblatt" veröffentlichen, dann wissen Sie, daß sie von vielen tausend LesernBeachtung findet.

Solide berufst. Frau, 32 Jahre, w. einf. Mann in sich. Stellung **zwecks Heirat** kennen zu lernen Witwer m. kl. Kind angenehm. Nur ernstg. Angebote m. Bild u. J. 532 T.-B.

Assessor in höh. Schuldienst, 33 Jahre, stattl. Erscheinung, gute Verhältn., sucht Heirat. Näh. Frau Erna Rieth Ehevermittlung Frankfurt a. M. Klapperfeldstr. 8

Alleinst. Witwer pens. Beh.-Ang., i. geord. Verhältn., sch. Haushalt u. Erfparnisse, m. Dame ohne Anhang kennen zu l. zw. sp. Heirat. Etw. Erfp. erw. Ang. u. B. 532 an Tagbl.-Verl.

Alt. Mann w. mit Frau ohne Anh. zw. Heirat in Verbind. zu treten. Ang. u. T. 540 T.-Verl.

Direktor 38 J., Lebensstell., mit spät. Altersversl., gut. Neuß., eig. Villa sucht Heirat. Näh. Frau Erna Rieth Ehevermittlung Frankfurt a. M. Klapperfeldstr. 8

Berufst. Herr in fester Arbeit u. gut. Einkom., sucht Mädel od. Witwe od. Anh. zw. bald. Heirat. 30 J. alt, stattl. Ersch., geschied., m. 2jähr. Jung. (Aussteuer oder etwas Vermög. erw.) Zuschr. u. J. 537 an T.-B.

Junger Mann 30 Jahre, gesch., wünscht nettes Mädel kennenzulernen zwecks baldig. Heirat. Möbel sind vorhand. Witwe m. Kind nicht ausgeschl. Nur wirklich ernstgem. Zuschr. erb. unt. S. 526 an T.-B.

Dr. phil. in reif. Alter, gepflegt, rüstig, sucht Heirat mit geb. Dame von Ende 40 b. Anf. 50. Näheres Frau Erna Rieth Ehevermittlung Frankfurt a. M. Klapperfeldstr. 8

Einheirat! In schön geleg. landwirtsch. Anwesen für strebs. jungen Mann o. Witw., d. nebenbei sein. Beruf nachgehen kann. Bin 27 Jahre, blond, ev., tadl. Ersch., Ang. mit Bild u. D. 528 an Tagbl.-Verl.

Arzt
40 J., repräsent., groß. Praxis, schuldenfreier Grundbes., u. ca. 75 000 RM. bar, wünscht glückliche Ehe m. hübsch, feinfühlender Dame.

Regier.-Medizinalratswitwe, 44 J., hübsch, weltgewandt, 3 Sprachen, ohne Anhang, ca. 40 000 RM. Vermög., wünscht passende Ehe.

Ingenieur-Bauunternehmer, 40 J., bestes Aussehen, eig., groß. Unternehmen, Grundbes. u. größ. Barvermög., wünscht sportlieb. Dame zwecks glückl. Ehe. (Vermögen nicht Beding.)

Dame, 31 J. (einzig. Kind), Studiumbildung, 60 000 RM. Barvermögen, wünscht Ehe m. Akad.

Fabrikant u. Weingutsbesitzer, 51 J., vornehm. Charakter, Grundbes. — Lagerwerte und bar ca. 750 000 RM., wünscht hübsche Dame bis 42 J. zwecks bald., glücklicher Ehe.

Halbwaise, 23 J., gute Allgemeinbildung, 20 000 RM. bar, wünscht Ehe (Geschäftsbetrieb bevorzugt).

Bankprokurist, 45 J., m. gut. Charakter, ca. 6000 RM. bar, Grundbes. und spät. Erbschaft (7000 RM. Jahreseinkom.), wünscht glückliche Ehe oder Einheirat.

Säuglingsschwester, 19 J., bildhübsch, jedoch vorerst kein Vermög., wünscht Ehe m. gebild. Herrn i. fest. Position.

Beamter, 46 J., repräsent., m. Vermög., wünscht bald. Ehe. (Vermög. Nebensache).

Arztin, 41 J., jüng. Aussehen, sehr häuslich, 10 000 RM. bar, wünscht Ehe m. gebild. Herrn in geordneten Verhältnissen.

Groß-Fabrikant, 27 J., ca. 440 000 RM. Umsatz, eig. Fabrik, Villa u. sonst Vermög., wünscht hübsche, gebildete Dame (Vermög. Nebensache), zwecks glücklicher Ehe.

Außerdem wünschen viele Damen (mit u. ohne Vermög.), v. 19 J. aufwärts, sowie Herren in gesich. Posit., Groß-Industrielle, Akademiker, Ärzte, Beamte, Ingenieure, Geschäftsleute, Landwirte, sowie viele Einheiraten geboten u. gesucht, noch bis zum Osterfest passende Eheanbahnung durch bekannt — vornehm — reelles

Eheanbahnungs-Institut Frau Lilly Rempel, Wiesbaden Kaiser-Friedrich-Ring 5, 2 (Ecke Ringkirche). Fernr. 23250 Sprechst.: in Wiesbaden nur Montags, Mittwochs, Samstags und Sonntags 10—12 und 14—18 Uhr, an übrigen Tagen Sprechst. in anderen Großstädt. Postlagernd zwecklos — Beratung kostenlos! 8 getrennte Empfangsräume.

Vorteilhafte Bezugsquellen suchtund findet die Hausfrau immer im Anzeigenteil des **WIESBADENER TAGBLATT's**

Neues aus aller Welt.

„Lange Kerle."

Der „lange Plüskow": 2,05 Meter. — Der Flügelmann 44: 2,04 Meter.

Die Stafselmänner der Leibstandarte SS Adolf Hitler, aus deren hohen Gestalten und eisernen Gesichtern unbeirrbare Lebenskraft und des deutschen Volkes Seele leuchten, können mit Stolz einen Flügelmann von 2,04 Meter Länge aufweisen. In Haltung und Ebenmaß der körperlichen Verhältnisse zeigen sie in prachtvoller Auslese Einleitung und bevölkerungspolitische Ziele der nationalsozialistischen Weltanschauung: Menschen zu formen, in denen strahlender Geist sich findet in herrlichem Körperbau.

Jetzt schon, nach wenigen Jahren, ist auch nicht einer dabei, der, lang aufgeschossen und vornübergebeugt, mit schlechter Schulbankhaltung an den „Primanertyp" der vergangenen Zeit erinnert.

2,04 Meter! Vor 50 Jahren noch war ein Mann von dieser Länge eine Berühmtheit in ganz Deutschland. Da stand beim 1. Garderegiment in Potsdam der Hauptmann von Plüskow, der mit 2,05 Meter der längste Soldat des deutschen Heeres war. Er war schlank, schnittig, war ein ausgezeichneter Soldat und sonnte sich in der Gunst des Publikums, das bei Paraden und Aufmärschen dem „langen Plüskow" zujubelte.

1890 bekam der Hauptmann keinen gelinden Schrecken, als der Referendar Pritschau aus Gelsenkirchen als Einjähriger in das Regiment kam. Plüskow traute seinen Augen kaum: Mit 2,06 Meter stellte sich Pritschau an die Spitze!

Der Hauptmann konnte es zuerst gar nicht glauben. Er überzeugte sich auch persönlich an der Meßlatte, daß er selbst nicht mehr der größte Soldat des deutschen Heeres war.

Seit 40 Jahren war bei diesem „Regiment der Riesen" diese Größe nicht mehr erreicht worden, denn 1850 hatte man die Höchstleistung der deutschen Heeresgeschichte beim 1. Garderegiment eingetragen: Ein Forstbeamter, der 2,25 Meter lang war, hatte damals seinen Einsatz gehalten.

Das war gar nicht so einfach!

Abgesehen von der Uniform, mußte der Mann auch eine besondere Bettstelle, einen eigenen Schemel und sogar ein Extra-Seitengewehr haben. Denn ein normales Seitengewehr sah bei diesem Mann aus wie ein Käsemesser!

Vor allem waren die Stiefel, die später noch lange auf der Kammer des Regiments aufbewahrt und gezeigt wurden, eine Sehenswürdigkeit.

Der Mann wurde allgemein nur für Ordonnanzzwecke verwandt, und nur bei Paraden erregte er als Flügelmann Staunen und Bewunderung.

Als der Kaiser von Rußland zu Besuch in Berlin weilte und im Lustgarten die Ehrenkompanie abschritt, blieb er in ehrlicher Bewunderung vor dem Riesen stehen. Prinz Karl von Preußen hob den Fuß des Mannes auf, um dem Kaiser die Sohle zu zeigen. Dabei verlor der Riese das Gleichgewicht, fiel um und riß auch seine beiden Hintermänner mit zu Boden.

Trotz sorgfältigster Pflege und besonderer Kost aber gelang es nicht, den zu schnell gewachsenen Riesen am Leben zu erhalten; er starb noch während seiner Dienstzeit an Schwindsucht.

Über die „langen Kerle" des Soldatenkönigs sind nur allgemeine Angaben vorhanden. Er stattete vermutlich nur eine Kompanie (110 Mann) und nicht ein Bataillon (500 Mann) mit Riesen aus, die er in ganz Europa suchen und finden ließ. Man kann annehmen, daß ihre Durchschnittsgröße zwischen 2 und 2,10 Meter lag. Von einzelnen wird berichtet, daß sie über 7 Fuß (Fuß = 0,31 Meter) gewesen sein sollen. Aus diesem Leibregiment (Nr. 6), sowie aus dem Friedrichs des Großen (Nr. 15) und Friedrich Wilhelms des Dritten (Nr. 15) ging dann das spätere 1. Garderegiment zu Fuß hervor, das die Tradition der „langen Kerle" nach Möglichkeit pflegte. P. K.

Der Mörder des Zugführers Zeiger hat gestanden.

Weimar, 5. März. (Funkmeldung.) Die Kriminalpolizeistelle Weimar teilt mit: Der Raubmord an dem Zugführer Zeiger aus Weimar, der am 23. Februar 1938 in unmittelbarer Nähe der Eisenbahnstation Stadtroda begangen worden ist, hat seine Aufklärung gefunden. Als Täter wurde in Gera Otto Schmitt, geboren am 6. 6. 1908 in Hamburg, und in Gera wohnhaft, ermittelt und festgenommen. Schmitt hat inzwischen ein Geständnis abgelegt und ist in das Gerichtsgefängnis in Weimar überführt worden.

Ein Husarenstück des Weltkrieges. Dieser Tage jährte es sich zum 20. Male, daß ein deutsches Kriegsflugzeug überraschend über Petersburg erschien und die russische Hauptstadt bombardierte. Dieses tollkühne, einzig dastehende Wagnis gelang dem heutigen NSFK.-Obersturmführer Herbst aus Bremen.

Student Hildebrand aus den Händen chinesischer Räuber befreit. Der deutsche Student Hildebrand, der kürzlich in der Nähe von Peking bei geologischen Studien von Banditen entführt worden war, konnte am Freitag von einer Abteilung des chinesischen Friedens- und Selbstschutzkorps befreit werden. Die etwa 30 Mann starke Abteilung griff westlich von Miaosengshan die Räuberbande, die 150 Mann zählte, überraschend an. Dabei wurden viele Banditen und auch ihr Anführer getötet. Die übrigen flüchteten unter Zurücklassung ihres Gefangenen. Hildebrand ist gesund und wohlauf und wird von seinen Retern nach Peking zurückgeleitet werden.

Zwei Flugzeugabstürze bei Dijon. In der Nähe von Dijon streifte eine Militärmaschine während eines Fluges einen Schornstein und kam dadurch zum Absturz. Das Flugzeug zerschellte am Boden. Der Flugzeugführer, ein Offizier, erlitt lebensgefährliche Verletzungen. — Ein zweites Flugzeugunglück ereignete sich ebenfalls in der Nähe von Dijon. Hierbei handelt es sich um ein Privatflugzeug, das aus unbekannten Gründen abstürzte und in Flammen aufging. Die Insassen fanden den Tod.

22 Grad Wärme in Genua.

Mailand, 5. März. (Funkmeldung.) Norditalien wird derzeit von einer Welle Warmluft überflutet, die selbst in diesen Gegenden für die jetzige Jahreszeit durchaus ungewöhnlich ist. Mailand konnte am Freitag eine Höchsttemperatur von 20,3 Grad Celsius verzeichnen, Genua hatte mit 22 Grad Wärme die mildeste Temperatur aufzuweisen, auch in Florenz wurden 20 Grad gemessen.

New Yorker Brauerei fliegt in die Luft

New York, 5. März. (Funkmeldung.) Eine Reihe von Kohlenstaub-Explosionen, die in rascher Reihenfolge erfolgten, zerstörte eine New Yorker Brauerei im verkehrsreichen Oberteil der Stadt. Die Explosionen, die wie ein einziger Sprengschlag zu vernehmen waren, erschütterten und beschädigten in der Umgebung der Brauerei mehrere hundert Gebäude. Der Vorfall löste in den Straßen Panik aus. Vier Arbeiter wurden getötet und etwa 20 Verletzte ins Krankenhaus gebracht.

Der sudetendeutsche Eskimohäuptling. Aus der Arktis trafen dieser Tage Meldungen ein, der aus Mähren stammende Eskimohäuptling Josef Welsl habe bei einem Schiffbruch seine gesamte Habe verloren und befinde sich in größter Not. In seiner Heimat organisierten Freunde sofort eine Sammlung für den „mährischen Eskimo", um ihn vor dem Schlimmsten bewahren zu können. Nur ganz alte Leute in dem nordmährischen Städtchen Hohenstadt können sich noch daran erinnern, als Josef Welsl vor mehr als 50 Jahren Abschied nahm. Sein Reiseziel war unbekannt, er sagte nur, daß er in die Welt hinauswandern wolle. Mit einem Eskimostamm freundete er sich an; er zog mit ihnen mit und begann, ihr Leben zu führen, als Fischer und Pelztierjäger. Er lernte ihre schwierige Sprache und heiratete ein Eskimomädchen. Und er vermochte sich das Vertrauen der Eskimos so sehr zu erringen, daß sie den erfahrenen und intelligenten Welsl zum Häuptling des Stammes wählten. Dann hörte man lange Jahre wieder nichts von ihm. Bis eines Tages eine Postkarte von ihm eintraf — aus Toronto: er habe sich entschlossen, in die alte Heimat zurückzukehren, und werde in ein paar Wochen eintreffen. Das war vor einigen Jahren. In ganz Hohenstadt herrschte freudige Aufregung. Hervorragende Persönlichkeiten empfingen ihn, und als man ihm den Vorschlag machte, ein Buch über seine Eindrücke im hohen Norden zu schreiben, setzte sich der schreibungewohnte Mann hin und brachte seine Erlebnisse zu Papier. Es wurde ein sehr spannendes und eigenartiges Buch, eben weil es nicht von einem literarischen Routinier, sondern von einem Mann stammte, der dies alles selbst erlebt haben wollte. Um diese Behauptung aber entbrannte bald ein heftiger Streit. Das Buch wurde nicht nur in Mähren viel gelesen, es wurde auch in den Kreisen der Wissenschaftler bekannt, und amerikanische Forscher beschäftigten sich eingehend damit. Dann aber trafen Proteste ein; die Amerikaner waren der Ansicht, Welsl habe über Gebiete geschrieben, die er nur vom Hörensagen kenne und nie besucht habe. So betrachtete man das Buch als einen Abenteurerroman, etwa in der Art der Karl-May-Bücher, und man riß sich darum. Aber trotz dieses Bucherfolges konnte sich Josef Welsl nicht in der alten Heimat halten. Er hatte Jahrzehnte in einer völlig anderen Welt gelebt, daß er sich nicht wieder den europäischen Verhältnissen anpassen konnte. So schnürte er eines Tages wieder sein Bündel und zog davon — zurück in die Arktis.

Verbrecher auf der Flucht erschossen. Nach einer aufregenden Verbrecherjagd durch die Straßen, an der sich auch Zivilisten beteiligten, wurde in Bacha (Rhön) ein Bandit von einem Polizeibeamten erschossen. Bei dem Erschossenen handelt es sich nach den bei ihm gefundenen Ausweispapieren um einen gewissen Otto Helbig aus Leipzig. Helbig war am Mittwochmorgen in Begleitung eines ebenfalls aus Leipzig stammenden jungen Mädchens in Bacha eingetroffen. Hier versuchte er bei Privatpersonen und in Geschäften Goldwaren umzutauschen oder zu verkaufen. Dabei benahm er sich aber so merkwürdig, daß man Verdacht schöpfte und die Polizei benachrichtigte. Ein Beamter wollte ihn zur Vernehmung auf die Wache bringen; unterwegs flüchtete der Festgenommene jedoch. Bei dem Versuch, seinen Kraftwagen zu erreichen, wurde er von Passanten aufgehalten. Als der Polizist den Gestellten aufforderte, die Hände zu erheben, riß er sich los, stieß die ihn umringenden Menschen zur Seite und flüchtete abermals. Als der Beamte einen Schreckschuß abgab, machte der Verfolgte kehrt und ging auf den Beamten los, der daraufhin einen scharfen Schuß abgab, der den Banditen tötete. Der Getötete ist anscheinend ein Schwerverbrecher gewesen. Der Kraftwagen war in Magdeburg erschwindelt worden.

Reichtum ist langweilig. Vor 10 Tagen gewann der 35jährige Rohrleger R. W. C. Smith in der englischen Stadt Bath in der allmonatlich stattfindenden großen Fußball-Lotterie mit einem Einsatz von einem Schilling einen Betrag von 15 000 Pfund. Das hätte genügt, um ihm für den Rest seines Lebens ein sorgenfreies und schönes Dasein zu ermöglichen. Aber nur eine knappe Woche ertrug Mr. Smith den Müßiggang, und nun hat er sich trotz seines riesigen Vermögens wieder an seine gewohnte Arbeit begeben. Er legt wieder Rohre auf den Bauplätzen und atmet auf, daß er das Herrenleben so schnell an den Nagel gehängt hat. „Reichtum ist langweilig", erklärte er den erstaunten Reportern. „Nachdem ich eine Woche lang ungezählte Bettelbriefe und Ratschläge wohlmeinender Zeitgenossen, was ich mit meinem Gewinn anfangen solle, durchgelesen hatte, und nachdem ich mir tausend Dinge, die ich garnicht brauchen konnte angeschafft und mir am Essen und Trinken den Magen verdorben hatte, kam ich darauf, daß es doch am schönsten ist, wenn ich wieder meine gewohnte ehrliche Arbeit verrichte."

Ein Verbrechen im Luxuszug, wie es in schlechten Romanen zu lesen ist, ereignete sich zwischen Galatz und Bukarest. In einem Abteil erster Klasse lah die Frau eines reichen rumänischen Industriellen, ihr gegenüber ein junger Mann mit gewinnenden Umgangsformen, wie sich nach einem kurzen Gespräch ergab. Der gewinnende junge Mann bot der Dame ein Zigarette aus dem silbernen Etui an. Sie dankte und nahm sich eine, um kurze Zeit danach in tiefen Schlaf zu versinken. Als sie auf dem Bukarester Hauptbahnhof aufwachte, war der junge Mann weg, mit ihm leider auch die Handtasche der Dame, in der sich Schmucksachen im Werte von 100 000 RM. befanden.

Unterricht

Italienischer Student erteilt gründlich Italienisch-Nachhilfe, Franz. u. Latein. Übersetzungen. Ang. B. 534 T.-B.

Gymnastikunterricht in Wiesbaden o. Mains gel. Ang. u. Z. 541 T.-B.

Ganz gleich worin Sie unterrichtet sein möchten. Eine Kleine Anzeige vermittelt immer gute Unterrichtskräfte. Es lohnt sich aber auch, im „Wiesbadener Tagblatt" eine Kleine Anzeige zu veröffentlichen, wenn man unterrichten will

INSTITUT HOFMANN
St. Goarshausen am Rhein
Oberschule u. Schülerheim. Gegr. 1853
Obersekundareife und Abitur an der Schule selbst. Sorgsame unterrichtliche Förderung - Individuelle Gemeinschaftserziehung — Charakter- und Willensbildung - Körperliche Ertüchtigung - Sportplätze Hallenschwimmbad — Zeitgemäße Preise
Prospekte durch die Direktion: Prof. Dr. G. Müller

Haushaltungsschule des Hessischen Diakonievereins
Darmstadt, Freiligrathstraße 8, Tel. 6235
nimmt noch junge Mädchen für den im April (nach Ostern) beginnenden halbjährigen Haushaltungskursus auf. Monatlich 40.— RM (einschließl. Schul- u. Verpflegungsgeld, Wohnung und Wäsche.) Alles Nähere siehe Prospekt.

Taunus-Waldschule
Landerziehungsheim im kleinen Familienkreis bis zur mittleren Reife. Akad. Lehrkräfte. Sport und Spiel in gesunder Waldluft. Prospekte u. Referenzen
Dr. W. Michels
Schönberg, Post Kronberg i. Ts.

Ingenieur-Schule (HTL) Mittweida
Maschinenbau / Betriebswissenschaften / Elektrotechnik / Automobil- u. Flugtechnik

Italienisch. Französisch. Einzelunterr. Grupp., erteilt B. Ref. Wiesbadener 25 M. 1. 1.

Verloren Gefunden
Mo. schw. Fuchspelz (Bahnhof) verl. Abz. a. B. Blücherstr. 5, 3 l.

Silberne Damen-Armbanduhr auf dem Wege Schillerpl. über Bahnhofstraße, Luisenstr., nach Kirchgasse, Freitag abend verloren. Geg. gute Belohn. abzug. Schillerplatz 2, 1. St. rechts.

Belohnung. Von Adolfsallee bis Biebernauerstraße im Auto ein Brillantring verloren. Abzug. Liebenaustr. 7, Part.

Eine Trompete mit braunem Lederkoffer verloren. Der ehrl. Finder w. gebet. dies geg. Belohn. Wache Schampskaserne abzugeben.

Verloren Dienstag Opossum-Krawatte. Weg: Unter den Eichen, A. Haltestelle Lindenhof, ev. am Albrecht-Dürer-Platz. Abzug. Scheffelstraße 6, 2 r.

Schwarzbr. Pelztragen, Stunts Montag, 28. 2., Rückfahrt 20.12 Mainz - Wiesb. Triebw., beim Einsteigen verl. Geg. g. Belohn. abz. Fundbüro. Friedrichstr.

Verloren Buch, Schnellverkehrsanweisungen. Dotzheimer Straße — Ring. Donnerstag, zw. 19 u. 20 Uhr, abzug. geg. Bel. bei Köppen, Dotzheim. Str. 84.

Geschäftliche Empfehlungen

Schreibstube gut, billig Masch. verleih. 50 Pf. täglich. An- u. Verkauf Lemmen Neugasse 5

Übernehme Schriftl. Arbeiten, Bücher beitrag., halbe Tage oder stundenw. Ang. u. E. 540 T.-B.

Schneiderinnähte neu u. änd. bill. Winter, Helenenstr. 27, Stb. 1.

Schreibmaschinenarbeiten jed. Art werd. ausgef. Rheinbahnstr. 3, 1.

Möbel, Flügel Klaviere, antike Möbel werd. g. u. bill. repariert u. aufpol. in d. Spez.-Werkst. v. Ang. Graubner, Rheingauer Straße 15.

Haus-Verwaltg. erledigt fachkundig K. Spannuth früh. Bankbeamt. Geisbergstr. 22

Damenhüte in schön. Ausw., Umarbeiten von 1.50 an. Else Eiffert-Engel, Wellritzstraße 21.

Lampenschirme (Seide, Pergament) jeder Art, fertigt an großes Lager sowie Beleuchtungskörper Bernstorf Kirchgasse 19, 1 Ausst. Hausanlagung

Tücht. Frisseuse sucht für täglich einige Damen Ang. u. J. 542 an Tagbl.-Verl.

Handschuhe w. gem., gef. u. rep. Scapini, Hellmundstr. 34, 1.

Übernehme Näh-, Flickarbeit gut, billig. Ang. u. U. 535 an Tagbl.-Verl.

Knaben-Kleidung wird billig angefertigt. Adr. i. T.-Bl. Mm

Strümpfe stopfen, waschen, gut und billig. Ang. u. W. 533 an Tagbl.-Verl.

Verschiedenes

W. übern. Hausverw. Emler u. Schierst. Str.? Ang. U. 531 T.-B.

Schreiner gef. s. Möbelaufarb. Bahnhofstr. 13, II.

Herr sucht autbürgerl. Mittagstisch (kein Restaur.-Essen) N. Moschacher o. Waldstraße, fünfmal wöch. zw. 1 und 2 Uhr. Preisang. u. W. 539 T.-B.

Wer übernimmt den Transport leichter Güter ca. 500 kg 1mal wöchentl. i. Umkreis v. 600 km? Ang. u. E. 538 an Tagbl.-Verl.

Miet-Pianos monatl. ab 5.— Sedanplatz 7, 1 r.

Ihr Umsatz steigt
Ertrag wird größer - durch viele Tausend Tagblatt-Leser

Schriften und anderes a. autbel. Maletmeister geg. 2% abzugeben. Werkbund. Bahnhofstr. 14. Stb. 1. St.

„Zur Hauptwache"
Die altbekannte Gaststätte d. Faulbrunnenstr.
Bürgerliche Küche - Felsenkeller-Bier Ia Weine
Samstag — Sonntag KONZERT

MAURO-Kaffee, die feine Bremer Marke, RM 2.80, zu haben nur bei Willi Königsdt, Lebensmittel, Feinkost, Weine u. Spirituosen, Sedanplatz 3

Tonkonservatorium zu Leipzig
Direktor Prof. Walther Davisson.
Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst.
Hochschul- und Ausbildungsklassen, Opern- und Opernregieschule.
Kirchenmusikalisches Institut, Leitung Prof. D. Dr. Karl Straube.
Anmeldung für das Sommersemester 1938 für alle Abteilungen bis zum 17. April.
Aufnahmeprüfung, zu der besondere Benachrichtigung erfolgt, am 25. u. 26. April. Prospekte unentgeltlich durch das Geschäftszimmer.

Der Heldenkampf

des 1. Bataillons des Herzoglich Nassauischen 1. Regiments bei Waterloo

Nach einer vordem unbekannten Darstellung eines Augenzeugen aus dem Luxemburgischen Hausarchiv veröffentlicht von Dr. Alb. Henche

Im Hausarchiv des nassauischen Fürstenhauses befindet sich u. a. eine sehr bemerkenswerte Darstellung der Schlacht bei Waterloo, die seither noch nicht als Quelle zur Geschichte der Schlacht, über die so viel geschrieben wurde, benutzt werden konnte. Wir vernehmen auch aus ihr das Loblied auf unsere nassauischen Truppen, deren Bedeutung für den Kampf in der Geschichtsschreibung ihre verdiente Würdigung gefunden hat. Zu Ehren unseres ruhmreichen 1. Regiments, der späteren 87er, veröffentlichen wir auch dieses Dokument.

Sein Verfasser ist der Hauptmann Friedrich August Weiz (Waiz), der hervorragende Tapferkeit in der Schlacht bei Waterloo gezeigt hat und in der Offiziers-Stammliste der 87er deshalb besonders erwähnt wird, wie er sich auch am 23. 3. 1810 im Spanischen Feldzug bei Manresa ausgezeichnet hatte. Er war am 9. 6. 1793 in Frankfurt geboren, nach Teilnahme am Feldzug 1809 in Österreich in nassauische Dienste (1810) getreten. Später nahm er an den Expeditionen in Schleswig-Holstein und Baden (1848/49) teil, wurde 1855 Kommandeur des 2. Nass. Regiments und am 13. 4. 1861 pensioniert. Am 24. 11. 1871 starb er in Wiesbaden. Wir lassen seine an Herzog Adolf auf dessen Wunsch eingereichte Denkschrift sprechen.

Am 17. 6. 1815 wurde bekanntlich die Armee des Herzogs von Wellington über Gemappe nach der Position von Waterloo, d. h. vorwärts Mont St. Jean, in welcher am 15. die Schlacht stattfand, zurückgezogen. Der Rückzug fand in drei nebeneinander marschierenden Kolonnen statt, und zwar: 1. auf der großen Straße die Artillerie und Trainkolonnen, 2. links derselben die Infanterie, 3. rechts derselben die Kavallerie. Ein Kavalleriekorps von mehreren Regimentern unter Lord Uxbridge deckte den Rückzug. Diesseits Gemappe hatte dasselbe ein sehr heftiges Gefecht, nicht ohne namhaften Verlust, mit der nachdrängenden feindlichen Kavallerie zu bestehen. Doch wurde durch die Entschlossenheit des Kommandierenden und durch die Tapferkeit der englischen Reiterei erreicht, daß der Rückzug der Armee ohne jede weitere Störung fortgesetzt werden konnte. Die Führung der verschiedenen Kolonnen sowie der Aufmarsch der einzelnen Regimenter, Bataillone usw. war musterhaft und gereicht den damit beauftragt gewesenen Generalstabsoffizieren gewiß zur größten Ehre. Die Sicherheit und Kenntnis, womit diese Führung geleitet wurde, hatte einen dreifachen, nicht hoch genug anzuschlagenden Wert für den Erfolg, wie er tags darauf in einer der Geschichte fremden Weise wohl nur selten vorgekommen ist, und zwar 1. in dem Zeitgewinn, 2. daß die Kräfte der Truppen durch Hin- und Herziehen nicht unnötig und zwecklos erschöpft wurde und endlich, daß diese Führung bei allen Korps ein Vertrauen erwecken mußte und auch wirklich erweckt hat und nicht entbehrt werden durfte, wenn der bevorstehende Kampf erfolgreich sein sollte. Will man den Wert und die Bedeutung eines solchen Vertrauens vollständig erkennen und würdigen, so muß man den damaligen Bestand und Zustand des Herzoglichen 1. Regiments ins Auge fassen. Außer den Stabsoffizieren und den Hauptleuten hat die allergrößte Mehrzahl der Subalternen, von der Mannschaft noch nicht ein Zehntel vor einem Feinde oder in einem Gefecht gestanden. Von den 2900 Mann, die das Regiment am Tage des Ausmarsches aus Wiesbaden — 20. Mai — zählte, waren über 2000 neu Konskribierte, die erst 4 bis 5 Wochen zuvor ihre Heimat verlassen hatten. Die Ausbildung dieser Mannschaft in so kurzer Zeit muß sich natürlich auf das Allernotwendigste beschränken, bei der geringen Zahl praktisch gebildeter Offiziere und Unteroffiziere war die Aufgabe eine höchst schwierige. Die lebendige Tätigkeit und der gute Wille, welcher alle beseelte, machte sie jedoch in einer Art und weise lösen, die in der Geschichte der nassauischen Regimenter niemals vergessen werden sollte. Von Paradedrillen konnte natürlich keine Rede sein. Reih und Glied halten und eine tüchtige Führung der Waffen zu erstreben, war hier die einzige und allein richtige Aufgabe, und wie solche von den Kompagniechefs, sämtlich, gelöst worden, hat der Erfolg bewiesen. Ein ähnliches Beispiel mit demselben Resultate zu erreichen, dürfte heutigentags wohl schwer zu erreichen sein. Ist bei der gegenwärtigen Generation auch eine größere Intelligenz vorhanden, wie vor 45 Jahren, so ist gewiß ebenso unleugbar, daß militärische Tugenden, Ergebenheit, Gehorsam und guter Wille es nicht mehr in dem Maße sind, wie sie der Mannschaft damals innewohnten; und als ein Beispiel ist hervorzuheben, daß in der 5. Kompagnie während der ganzen Kampagne kein einziger Exzeß vorgekommen und nur einige wenige Disziplinarstrafen verhängt werden mußten. Es ist vielleicht nicht überflüssig, hier auch zu bemerken, daß vom Tage des Ausmarsches von Wiesbaden bis zum Eintreffen in der Umgegend von Brüssel an jedem Marschtage bei 6—7 Stunden Wegs jedesmal noch eine Übung von mehreren Stunden stattfand was dadurch ermöglicht wurde, daß immer mit Tagesanbruch abmarschiert, daß kein Rendezvous stattfand, vielmehr die Abteilungen auf dem kürzesten Wege nach den neuen Quartieren rückten, zu welchem Ende jeder Kompagnie eine Marschroute von hier bis Brüssel gegeben war. Wie bei Führung der Armee am 17. Juni bereits gesagt, war auch hiermit ein dreifacher Nutzen verbunden, und zwar 1. in dem dadurch erreichten Zeitgewinn, 2. daß die Kräfte der jungen Mannschaft, welche seit deren Einstellung im Regiment auf das Härteste in Anspruch genommen waren, nicht unnötig und zwecklos verbraucht wurden, und endlich 3. gab diese Einrichtung den verschiedenen Abteilungskommandanten durch die größere Selbständigkeit eine viel bessere und ausgedehntere Gelegenheit, sich und ihre Mannschaft zweckmäßig zu üben, auszubilden und Erfahrungen zu machen, was alles nicht würde der Fall gewesen sein, wenn man dem Regiment an jedem Tag ein Rendezvous bestimmt hätte, um es sich in einer großen Kolonne mechanisch fortbewegen zu lassen. Diese Einrichtung wurde für so gut und praktisch befunden, daß sogar auf dem Rückmarsch des Regiments, von Paris ins Vaterland, dieselbe beibehalten wurde.

Die unerwartete schnelle Ankunft der französischen Armee und der dadurch erfolgte plötzliche Aufbruch der englischen, ist wahrscheinlich die Ursache gewesen, daß für letztere schlechte oder vielmehr gar keine Vorkehrungen für deren Verpflegung getroffen waren, und derjenige Kommandant war übel beraten, der aus Unerfahrenheit oder Gleichgültigkeit es versäumt hatte, die noch so unerfahrene junge Mannschaft darauf aufmerksam zu machen, sich — soweit es Bereitwilligkeit und die Mittel ihrer Quartierträger erlaubten — mit dem Notdürftigsten zu versehen; denn befindet sich der Kriegsschauplatz auch in dem allergesegnetsten Land, so ist da, wo Hunderttausende konzentriert werden, wenigstens tageweise eine geregelte Verpflegung eine Unmöglichkeit. Unter allen solchen Verhältnissen ist daher die Einführung des sog. „Eisernen Bestandes" — wie in Holstein der Fall gewesen — sehr zu empfehlen und sollte nicht versäumt werden. Nachdem nun, wie bereits gesagt, den verschiedenen Korps und Regimentern von den Generalstabsoffizieren ihre Stellungen in der Position angewiesen und eingenommen sind, so gut es eben ging, notdürftig eingerichtet, und diejenigen, welche zum Abkochen etwas mitführten, die Feldkessel zum Feuer gebracht hatten, rückte — es muß zwischen 7 und 8 Uhr abends gewesen sein — ein starkes Korps Franzosen mit einer zahlreichen Artillerie gegen unsere Stellung und begann diese zu kanonieren. Der Herzog von Wellington, der in dieser Zeit vom linken Flügel der Armee herangeritten kam und zufällig in der Nähe sich befand, traf persönlich die nötigen Anordnungen, den Angriff zurückzuweisen.

Die zunächststehenden Regimenter, wobei das 1. Regiment Nassau, mußten unter die Waffen treten und zur besseren Verteidigung etwas vorrücken, mehrere Batterien wurden vorgezogen und von diesen das Feuer der Franzosen sehr lebhaft erwidert, worauf diese abzogen. Augenscheinlich war es nur die Absicht des Feindes Überzeugung zu nehmen, ob die englische Armee in dieser Position die Schlacht anzunehmen beabsichtige. Noch muß bemerkt werden, daß man die Vorsicht gebraucht hatte, die alten kriegsgewohnten Regimenter zwischen den jüngeren aufzustellen; so stand z. B. das 1. Bataillon des 1. Regiments im ersten Treffen, rechts daneben ein englisches Regiment, links aber ein Bataillon der deutschen Legion usw. Das 2. und 3. Bataillon des 1. Regiments befanden sich im zweiten Treffen, zirka 150 Schritte hinter dem ersten, und hinter diesem die Reserveartillerie und ein großes Korps schwerer Kavallerie. Auf dem Plateau von Mont St. Jean waren im ganzen aufgestellt: 2 englische Regimenter, 4 Bataillone Hannoveraner, das 1. Regiment Nassau und 2 Bataillone der deutschen Legion, von welcher das Jägerbataillon, mit Büchsen bewaffnet, unter Major Baring die Farme La Haye, die dessen Stellung ganz nahe lag und die Chaussee berührte, besetzt hatten.

Bald nachdem der Feind wieder abgezogen und die unter die Waffen getretenen Korps wieder in den Stand der Ruhe übergetreten waren, trat die Dämmerung ein und mit ihr ein heftiger Regen, der bis zum Morgen des 18. anhielt. Hierdurch sowie durch den schweren Boden und die mannshohen Fruchtfelder wurde diese Nacht für die Truppen eine höchst peinliche; an Ruhe war nicht zu denken, so bedürftig dieser die Mannschaft auch war. Nach Anbruch des Tages und nachdem der Regen nachgelassen, war es das erste Geschäft die geladenen Gewehre, damals noch mit Steinschlössern versehen, welche die ganze Nacht im Wasser gestanden und völlig unbrauchbar geworden waren, auszuziehen und so weit wie möglich zu reinigen und wieder brauchbar zu machen, die nassen Kleider zu trocknen; Gepäck, Anzug und die Munition zu ordnen usw. waren die weiteren Beschäftigungen an diesem Morgen. In dieser Weise wurde durch die Anstrengungen der Offiziere das unmöglich Scheinende möglich gemacht und der weitere große Zweck erreicht, der jungen Mannschaft durch immerwährende Tätigkeit keine Zeit zum Nachdenken zu lassen, was gegenteils und jedenfalls auf ihr Verhalten im Kampf sehr übel hätte einwirken müssen. So verliefen die Stunden des Morgens sehr schnell. Gegen 11 Uhr, wo der Beginn des Kampfes immer näher herantrat und jeden Augenblick zu erwarten stand, wurde angetreten, die Kompagnien und Bataillone rangierten sich, die Gewehre wurden geladen usw. — und es war 12 Uhr, als der erste Kanonenschuß den Beginn des furchtbar ernsten Spieles verkündete.

(Fortsetzung folgt.)

Wirtschaftsteil.

Aktie oder Rentenpapier?

Der Kleinaktionär und sein Dividendenanspruch. — Spekulation, Rente oder solider Nutzen?

Die wirtschaftspolitische Führung des nationalsozialistischen Deutschlands ist nicht daran interessiert, daß in den einzelnen Industrien möglichst hohe Gewinne erzielt werden. Wäre es anders, hätte die Regierung vor eineinhalb Jahren nicht ihre bekannte Preisstopperordnung erlassen. Wo dem Gewinn aber Grenzen gesetzt sind, ist auch der Ausschüttung von Dividenden eine Grenze gesetzt. Die Höhe der erzielten Verkaufspreise ist entscheidend für die Höhe der später auszuzahlenden Dividende. Im übrigen ist es ein Trugschluß, wenn gerade der Kleinaktionär glaubt, daß alle erzielten Gewinne und Umsatzsteigerungen restlos in Dividenden umgemünzt werden müßten. Gerade die letzten fünf Jahre haben doch gezeigt, daß die Aktiengesellschaften ihre Bilanzen vielfach in Ordnung gebracht haben, daß Neuinvestitionen in großem Umfange notwendig wurden, um sämtliche Produktionsmöglichkeiten zu entfalten.

Es ist ein Gebot des Vierjahresplanes, das höchste Maß an Produktion zu erreichen. Hierzu mußten Maschinen und Einrichtungen geschaffen werden, kurzum die technischen Voraussetzungen mußten erfüllt werden, wo sie nicht bestanden, und das hat viel Geld gekostet. War es in der Systemzeit Prinzip, möglichst hohe Gewinne zu erwirtschaften, so ist es jetzt Grundsatz geworden Rücklagen auf die gesamte Volkswirtschaft zu nehmen. Schließlich sieht ja auch das neue Aktienrecht die Beteiligung der Schaffenden an den Gewinnen der Gesellschaften vor.

Alle diese Dinge mußten eingangs erwähnt werden, um Sonderansprüchen des sogenannten Kleinaktionärs zu begegnen. Die Kleinaktionäre vertreten den Standpunkt, daß ihnen bei der Dividendenbemessung eine andere Stellung eingeräumt werden müsse, als den übrigen Aktionären. Sie bezeichnen sich als „kleine Leute", die doch aus ihrer Anlage einen entsprechenden Nutzen ziehen müßten. Schließlich weisen sie noch darauf hin, daß sie lange Jahre hindurch überhaupt nicht in den Erlös von Dividenden gekommen seien und aus diesem Grunde jetzt „entschädigt" werden müssen. Diese Auffassung ist gottlob nicht allgemein vertreten. Wo sie aber auftritt, darf man ihr folgende Argumente entgegenhalten:

Die wirtschaftspolitische Führung kann nicht den Kleinaktionären zuliebe von den sich gesteckten Zielen und Auffassungen abgehen. Sie müsse vielmehr den Kleinaktionären vorbehalten, wie falsch es ist zu glauben, aus einem Aktienbesitz in geringem Umfange laufende Einkünfte zu erzielen. Wer eine laufende Rente beziehen will, soll Rentenpapiere, nicht aber Aktien kaufen. Solange es Aktien gibt, ist ihr Ankauf ein höchst persönliches Risiko, das kein Mensch und kein Staat mit dem Käufer teilt.

Es muß überhaupt betont werden, daß es für die gesamte Volkswirtschaft am besten ist, wenn nur derjenige Aktien kauft, der von dem Werk, auf das sie lauten, etwas versteht. Aktienbesitzer als absolute Nichtsahnende der in Frage kommenden Industrien sind zu mißbilligen. Es muß zugegeben werden, daß die Verführungen von spekulativen Naturen in der Systemzeit groß waren. Tausende von „kleinen Leuten" erlagen diesen Verführungen, anstatt sich bestes Renten zu kaufen. Dafür aber kann man den nationalsozialistischen Staat heute nicht verantwortlich machen. Wenn die Erwartungen aus der Aktie eine höhere Summe zu ziehen, als aus Rentenpapieren, die Kleinaktionäre betrogen hat, so haben diese das mit sich selbst auszumachen. Viele Werte aus Industrien, die während der allgemeinen Spekulationszeit Aktien ausgaben, waren damals krank und in ihrem Fortbestand gefährdet. Wenn sie durch die nationalsozialistische Wirtschaftspolitik heute gesundet sind und einen ständigen Auftrieb zu verzeichnen haben, so sollten die Kleinaktionäre dem nationalsozialistischen Staat dafür auf Knien danken. Es hätte unter einer anderen, weniger zielbewußten Staatsführung sehr leicht dahin kommen können, daß ein großer Teil Aktien wertlose Papiere geworden wären und die Kleinaktionäre, die jetzt nach erhöhter Dividende schreien, nicht einmal einen Pfennig ihres eingezahlten Kapitals gerettet hätten. Für sinnlose Spekulationen ist heute im neuen Reich kein Platz mehr. Renten sichern nur Rentenpapiere, während Aktien mit ihrer Dividendenausschüttung im höchsten Falle einen soliden Nutzen verbürgen können. Diese Dinge aber mußten einmal gesagt werden, um die Kleinaktionäre über den Denkfehler zu belehren, dem sie sich in letzter Zeit hingegeben haben!

Spiegel der Wirtschaft.

Die Braunkohlen-Benzin-AG., Berlin, hat eine 4½ %ige Anleihe in Höhe von 120 Mill. RM. zu 98¼ % aufgelegt. 1937 wurden von der Gesellschaft rund 320 000 Tonnen Benzin erzeugt.

Die Zahl der Zahlungseinstellungen in der deutschen Wirtschaft ist von rund 28 000 in 1931 auf rund 4900 in 1937 zurückgegangen; die Kreditverluste sanken in der gleichen Zeit von 1,25 Milliarden RM. auf 300 Mill. RM.

Von den heutigen Börsen.

Berlin, 5. März. (FM.) Tendenz: Aktien uneinheitlich, Renten freundlich. Der Beginn entsprach nicht den vorbörslich gehegten Erwartungen auf eine geringe Belebung des Geschäfts, was weniger von einem Wandel des Publikums hinsichtlich der Auftragsverteilung — diese war weiter sehr unbedeutend — als vielmehr einer stärkeren Zurückhaltung des berufsmäßigen Handels ausging. Im allgemeinen waren die Umsätze wieder so gering, daß für eine ganze Reihe von selbst schweren Werten eine Anfangsnotiz ausblieb. Hapenet gaben um 2, Mansfelder um 1⅝ % nach. Auch Braunkohlen- und Kalkaktien waren eher angeboten, Bubiag 1, Deutsche Erdöl ½, Aschersleben und Westeregeln je ¼ % niedriger. Dagegen fanden chemische Papiere Beachtung, insbesondere von Heyden und Goldschmidt, die erneut 1¼ % bzw. 1 % gewannen. Siemens und Geffürel gaben bei kleinstem Angebot 1 bzw. ⅞ % her. Im übrigen waren über Prozentbruchteile hinausgehende Kursveränderungen nicht zu beobachten. Nur Allg. Lokal u. Kraft und Eisenbahnwerkstätten wurden nach vorangegangenem Anstieg 1 bzw. 2 % niedriger bezahlt. Umschuldungsanleihe setzte ihren Anstieg weiter um 2½ Pf. auf 96½ fort. Reichsaltbeß wurden um 10 Pf. auf 132,90 heraufgesetzt. Tagesgeld 2½ bis 2¾ %. Pfund 12,40¾, Dollar 2,476, Franken 8,06¾.

Frankfurt a. M., 5. März. (Drahtmeldung.) Tendenz: Knapp behauptet. Die Börse brachte keine Veränderungen. Die Umsätze waren äußerst gering, trotzdem blieb die Grundhaltung einigermaßen behauptet. Nur in einzelnen größeren Papieren lag Verkaufsneigung durch Abwicklungsverkäufe vor. Infolge der Geschäftsstille gaben die Kursen bis auf wenige Ausnahmen an sämtlichen Marktgebieten leicht, vereinzelt zwischen ½ und 1 % nach. Renten unverändert gefragt bei leicht anziehenden Kursen. Kommunalumschuldung 96,15. Pfandbriefe zumeist mangels Angebot nicht notiert. Tagesgeld 2½ %.

Kursbericht

Rhein-Main-Börse

	4. 3. 38	5. 3. 38
Anschaffng. Zellstoff	—.—	141.—
Bemberg	144.75	144.75
Brown, Boveri &Co.	—.—	138.75
Buderus	—.—	—.—
Cement Heidelberg	166.50	166.50
Chem. Albert . .	136.50	137.—
Daimler-Benz . .	142.25	142.—
Dtsch.Gold u.Silber	249.—	249.50
Dtsch. Linoleum .	173.25	174.—
Elektr. Liefer. Ges.	—.—	131.—
Elekt.Licht u.Kraft	147.25	147.—
Eschweiler	—.—	—.—
I. G. Farbenindust.	160.13	159.75
Feltens&Guilleaume	139.75	140.75
Grün & Bilfinger .	—.—	—.—
Hapag	77.75	—.—
Hind. Auffermann	1 —.—	—.—
Hochtief	160.50	161.—
Holzmann Phil. .	163.63	—.—
Ihe Berghau . . .	—.—	—.—
Knorr Heilbronn .	245.—	247.—
Lahmeyer & Co. .	121.—	121.—
Lindes Eismaschin.	182.75	182.—
Lokom. Kraussf . .	138.—	138.—
Mainkraftwerke .	—.—	—.—
Mainzer Aktien-Br	92.10	91.50
Mannesmann . .	114.25	114.75
Mansfelder Berghau	—.—	152.50
Metallgesellschaft .	137.75	137.25
Motoren Darmstadt	117.25	117.25
Nordlloyd	78.75	78.50
Reichsbank . . .	212.25	212.50
Rh. Brunnk. u. Brik.	—.—	—.—
Rhein. Metallwaren	141.—	140.75
Rhein. Stahlwerke	143.—	144.25
Riebeck Montan .	115.—	115.—
Schöfferhof-Bindg.	202.—	202.—
Schuckert & Co. .	—.—	179.50
Siemens & Halske .	206.50	205.37
Süddeutsch. Zucker	209.25	—.—
Tellus Bergbau . .	—.—	—.—
Ver. Dtsch. Oelfabr.	139.50	139.—
Voigt & Häfner . .	—.—	—.—
Zellstoff Waldhof .	147.—	147.—

✧

	4. 3. 38	5. 3. 38
5% Reichsanl. v. 27	102.—	101.90
5½% Younganleihe	108.—	108.—
Anl.-Ausl. (Altbes.)	132.75	132.75
4% Schutzgebiet. 13	11.80	11.80
4½% „ Wiesb. St. v. 28	99.25	99.25
4½% „ Pr.-L. Pfbr. 19	—.—	—.—
4½% „ „ „ „ 19	—.—	—.—
4½% „ „ „ „ 21	—.—	—.—
4½% „ „ Kom. 20	—.—	—.—
4½% „ „ „ 6	—.—	—.—
4½% „ N.Lb.Gold	100.25	100.25
4½% „ „ „ 2	100.25	100.25
4½% „ „ „ 3	100.25	100.25
4½% „ „ „ 8, 9, 10	100.25	100.25
4½% „ „ „ 11	100.25	100.25
4½% „ „ „ 6, 7	100.25	100.25
4½% „ „ „ 12, 13	100.25	100.25
4½% „ „ „ 4-5	100.25	100.25
5% „ „ „ 11	102.37	—.—
4½% „ „G.-Kom. 1	100.—	100.—
4½% „ „ „ 5	100.—	100.—
4½% „ „ „ 6, 7, 8	100.—	100.—
4½% „ „ „ 2	100.—	100.—
4½% „ „ „ 9, 10	100.—	100.—
4½% „ „ „ 3	100.—	100.—
D. Kom. Sam. Anl.	139.—	139.25
do. ohne Ausl.	28.25	28.25
I. G. Farben-Bonds	130.50	130.50

Berliner Börse

	4. 3. 38	5. 3. 38
AEG. Stammaktien	115.25	115.50
Augsburg Nbg. M.	130.—	130.50
Bayer. Motoren-W.	151.50	150.75
J. Berger Tiefbau	151.—	151.—
Braunk. u. Briketts	200.—	—.—
Charl. Wasserw. .	113.13	113.25
Chem. Heyden . .	160.25	161.50
Com.- u. Priv.-Bank	122.75	123.75
Contl-Gummi. . .	208.50	210.88
Deutsche Bank . .	127.75	127.75
Dt. Cont. Gas . .	120.50	120.75
Deutsche Erdöl .	142.75	142.—
Dt. Eisenhandel .	151.55	152.—
Dt. Reichsbahn Vz.	131.38	131.88
Deutsche Wallen .	195.13	195.13
Dortm Union-Br.	—.—	223.50
Dresdner Bank . .	115.—	115.—
Eintracht Braun .	—.—	175.63
Feldmühle	137.—	138.—
Gesfürel	148.37	147.63
Harburg Gummi .	—.—	—.—
Harpener	—.—	169.—
Hoesch	114.75	114.75
Hotelbetr.-Ges. .	97.63	97.37
Klöcknerwerke . .	118.25	118.—
Niederlaus. Kohle	—.—	175.25
Orenstein & Koppel	109.—	108.75
Rh. Elektr. Mannh.	130.63	130.50
Rütgerswerke . .	149.75	150.37
Sachsenwerk . . .	399.—	—.—
Salzdetfurth . . .	—.—	—.—
Schubert & Salzer	153.75	153.75
Schuckert & Co. .	179.75	180.—
Siemens & Halske	206.50	205.37
Stolberger Zink .	93.—	—.—
Ver. Stahlwerke. .	112.63	112.75
Vogel Tel.-Draht .	153.25	—.—
Wasser Gelsenkirch.	—.—	—.—
Westeregeln Alk. .	109.—	—.—

Steuergutscheine

9/61	103.75	—.—	1937	115.75	—.—
2/61	107.75	—.—	1938	119.25	119.25
1/61	111.75	—.—	Terrchn.-Kurse .	111.60	—.—

Berliner Devisenkurse (Telegraphische Auszahlungen):

	4. März 1938		5. März 1938	
Belgien . . . . . 100 Belga	41.95	42.03	41.93	42.01
Dänemark . . . . . 100 Kronen	55.36	55.48	55.38	55.46
England . . . . . 1 £ Sterling	12.40	12.43	12.40	12.43
Frankreich . . . . . 100 Fr.	8.062	8.078	8.057	8.073
Holland . . . . . 100 Gulden	138.30	138.58	138.30	138.58
Italien . . . . . 100 Lire	13.09	13.11	13.09	13.11
Japan . . . . . 1 Yen	0.723	0.725	0.723	0.725
Jugoslawien . . . . 100 Dinar	5.694	5.706	5.694	5.706
Norwegen . . . . . 100 Kronen	62.32	62.44	62.32	62.44
Oesterreich . . . . 100 Schilling	48.95	49.05	48.95	49.05
Polen . . . . . 100 Zloty	47.00	47.10	47.00	47.10
Schweden . . . . . 100 Kronen	63.85	63.97	63.85	63.97
Schweiz . . . . . 100 Fr.	57.38	57.50	57.39	57.51
Spanien . . . . . 100 Pes.	—.—	—.—	—.—	—.—
Tschechoslowakei . 100 Kronen	8.681	8.699	8.686	8.704
Ver. St. v. Amerika . . 1 Dollar	2.472	2.476	2.474	2.478